

Ungeklärte Finanzierungsfragen verzögern Bau von Seniorenwohnungen

KURZGEFASSTER SITZUNGSBERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 09.02.2006

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des definitiven Projektes (Pläne und Kostenvoranschläge) zum Bau von Seniorenwohnungen.
 2. Gemeindekommissionen:
 - a) Festlegung der Zahl und Bestimmung der Mitglieder der beratenden Kommissionen.
 - b) Funktionsweise der beratenden Kommissionen.
 - c) Schaffung einer Kommission zur Verwaltung des Schulrestaurants.
 3. Bestimmung von Delegierten-Kandidaten für die interkommunalen Syndikate SES und SICEC.
 4. Bestimmung eines Delegierten in der beratenden Kommission des Abwasserkollektors „Drosbach“.
 5. Genehmigung verschiedener Kostenvoranschläge:
 - a) Ankauf eines Nutzfahrzeuges für die technischen Dienste.
 - b) Umänderungsarbeiten an der Sporthalle.
 6. Revision des allgemeinen Bebauungsplanes:
 - a) Anpassung an das durch Gesetz vom 19.07.2005 abgeänderte Gesetz vom 19.07.2004 betreffend die kommunale Raumordnung und die städtische Entwicklung.
 - b) Anpassung des kommunalen Bautenreglements.
 7. Bau einer Eisenbahnunterführung in Leudelingen-Gare. Genehmigung der Expertise zum Holzwert der Emprise.
 8. Genehmigung der Reduzierung der Stagezeit des Gemeinderechtsanwälters.
 9. Einlauf und Verschiedenes.
- Geheimsitzung:
10. Gutachten des Gemeinderates zu einer Option.
- ANWESEND:** H. Roemen, Bürgermeister, Mme Roulling-Lahyr, H. Kauffmann, Schöffen, HH. Betz, Christophe, Mme Daubenfeld-Reinert, HH. Feipel, Halsdorf, Jakobs, Räte.



1. Genehmigung des definitiven Projektes (Pläne und Kostenvoranschläge) zum Bau von Seniorenwohnungen.

Zu Beginn der Sitzung stellte Bürgermeister Rob Roemen den Antrag, diesen ersten Punkt von der Tagesordnung zu streichen. Grund dafür sei die noch fehlende finanzielle Absicherung des Projektes.

Alleine könne die Gemeinde Leudelingen die mit 14,7 Mio. € veranschlagten Seniorenwohnungen unter gar keinen Umständen finanzieren. Der jetzige Schöffenrat sei davon ausgegangen, dass die Zusagen zu Finanzhilfen seitens des Familienministeriums und des „Fonds du Logement“ vorlägen. Die diesbezüglichen Aussagen des vorherigen Schöffensrates hätten sich allerdings auf mündliche Absprachen bezogen, so dass es noch keine definitiven schriftlichen Vereinbarungen gäbe.

Nachdem bereits Gespräche mit dem „Fonds du Logement“ stattgefunden haben, müssten die Verhandlungen über Konvention und Subvention jetzt noch mit dem Familienministerium geführt werden, wozu im März eine Zusammenkunft stattfinde.

Bei der allgemeinen Diskussion regte Rat Jean Feipel an, die Vorleistungen der Gemeinde beim Kauf und der Instandsetzung der Villa Eugénie mit in den zu subventionierenden Kostenpunkt einzubeziehen.

Rat „Uly“ Halsdorf wies auf den Nutzen der Seniorenwohnungen auch hinsichtlich der Schaffung von Arbeitsplätzen hin, derweil Schöffe Raymond Kauffmann erklärte, dass es sich um ein notwendiges Projekt im Interesse der älteren Leudelinger Bevölkerung handele, auch wenn es mehr als bedauerlich sei, dass bislang keine finanzielle Absicherung vorgelegen habe.

Schöffin Lotty Roulling-Lahyr und Rätin Nathalie Daubenfeld-Reinert unterstrichen die Wichtigkeit von Seniorenwohnungen und bedauerten genau wie die Räte Marcel Jakobs und Camille Betz die

Verschleppung des Projektes wegen der noch fehlenden Finanzausgaben.

Die Frage von Rat Vic Christophe nach der anfänglich geplanten Zentralküche, beantwortete Bürgermeister Rob Roemen dahingehend, dass diese Küche bereits vom vorherigen Schöffensrat bei der definitiven Planung gestrichen worden sei. Anschließend sprachen sich alle Räte dafür aus, den Punkt der Genehmigung des Projektes zum Bau von Seniorenwohnungen zu vertagen.

2. Gemeindegremien:

a) Festlegung der Zahl und Bestimmung der Mitglieder der beratenden Kommissionen.

b) Funktionsweise der beratenden Kommissionen.

c) Schaffung einer Kommission zur Verwaltung des Schulrestaurants.

Bürgermeister Rob Roemen erläuterte eingangs die Funktionsweise der Gemeindegremien, in denen kein Mitglied des Schöffensrates offiziell vertreten sei, zu deren Sitzungen der Schöffensrat (informationshalber) jedoch einzuladen sei. Die Kommissionen bestimmen einen Präsidenten aus ihrer Mitte, derweil die Sekretariatsaufgaben stets (womöglich) von einem Gemeindebeamten übernommen werden.

Nach dem Beschluss, die Zahl der Mitglieder der verschiedenen Kommissionen in der Regel auf 9 festzulegen, schritt der Rat zur Abstimmung über die Besetzung der Posten in den Kommissionen für Bauten, Verkehr und Infrastruktur, Finanzen, Umwelt und Forste, Subsidien, Kultur und Sport, Senioren, Jugend, Chancengleichheit, Ausländer, Schule, Expertisen, Musikunterricht und Mieten. Zusätzlich schufen die Räte eine Kommission für das Schulrestaurant.

3. Bestimmung von Delegierten-Kandidaten für die interkommunalen Syndikate SES und SICEC.

Mit 8 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zeigten



sich die Räte damit einverstanden, die Kandidatur des Reckinger Bürgermeisters Albert Huberty für einen Posten im Verwaltungsgremium des SES („Syndicat des Eaux du Sud“) zu unterstützen. Das Amt soll gesplittet werden: der Reckinger Kandidat hat sich bereit erklärt, zur Hälfte der Mandatszeit zugunsten eines Leudelinger Vertreters sein Amt zur Verfügung zu stellen.

Einstimmig wurde festgehalten, keine Kandidatur für das SICEC-Syndikat („Syndicat pour l'exploitation d'un crématoire“) zu stellen.

4. Bestimmung eines Delegierten in der beratenden Kommission des Abwasserkollektors „Drosbach“.

Die Kandidatur von Schöffin Lotty Roulling-Lahyr als Leudelinger Vertreterin in der Kommission für die Abwässerentsorgung „Drosbach“ wurde einstimmig gutgeheißen.

5. Genehmigung verschiedener Kostenvoranschläge: **a) Ankauf eines Nutzfahrzeuges für die technischen Dienste.**

b) Umänderungsarbeiten an der Sporthalle.

Ohne Diskussion genehmigte der Gemeinderat einstimmig die Anschaffung eines Nutzfahrzeuges (kleiner Lieferwagen) für die technischen Gemeindedienste. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 30 000 €.

Längere Diskussionen gab es hingegen bei der Verabschiedung des Projektes zu Erneuerungsarbeiten an der Sporthalle.

Bürgermeister Rob Roemen erläuterte die Instandsetzung, die einen Fahrstuhl und behindertengerechte Sanitäranlagen sowie Investitionen in die elektrischen Anlagen, die Fenster, die Heizung und die allgemeine Ausrüstung des Saales vorsieht. Die Arbeiten werden mit 240 395,33 € veranschlagt.

Rat Jean Feipel sprach sich dafür aus, auch den Eingangsbereich zu verschönern sowie die oberen

Säle zusammenzulegen und sie lediglich mit einer beweglichen Trennwand zu versehen.

Rat „Ullly“ Halsdorf regte an, die nötigen Basisinfrastrukturen vorzusehen um späterhin eine „Internetstuf“ einrichten zu können, und Rat Marcel Jakobs betonte die Notwendigkeit, wärmedämmendes Glas in den Fenstern vorzusehen.

Schöffe Raymond Kauffmann erklärte, dass wohl der Neubau einer Sporthalle die bessere Lösung sei, doch lasse die aktuelle Finanzsituation dies nicht zu. Somit müssten die notwendigen Reparaturarbeiten durchgeführt werden, damit die Halle weiterhin zu Diensten stehen könne.

Schöffin Lotty Roulling-Lahyr wies vor allem auf die Notwendigkeit der behindertengerechten Erneuerung der Sanitäranlagen hin und Rat Camille Betz zeigte sich im allgemeinen einverstanden mit den vorgeschlagenen Erneuerungsarbeiten, sofern nicht geplant sei, in einigen Jahren eine neue Halle zu errichten.

Rat Vic Christophe würde eher auf die Einrichtung eines Fahrstuhls als auf die Neugestaltung der Eingangshalle verzichten. Er sprach sich dafür aus, die gesamte Halle einer Generalüberholung zu unterziehen um nicht in ein paar Jahren wieder mit neuen Arbeiten beginnen zu müssen.

Rätin Nathalie Daubenfeld-Reinert betonte die Wichtigkeit eines frei nutzbaren Saales im Obergeschoss, um eine Reserve für eventuell knapp werdenden Schulraum zu haben.

Mit 8 Ja-Stimmen bei der Gegenstimme von Rat Vic Christophe genehmigte der Gemeinderat den vorliegenden Kostenvoranschlag.

In diesem Zusammenhang erklärte Bürgermeister Rob Roemen, dass es bei dem leidigen Problem des fehlerhaften Bodenbelages in der Sporthalle spätestens nun an den mit der Lieferung bzw. der Verlegung des Bodenbelages betrauten Firmen sei, ihre Verantwortung zu übernehmen. Gegebenenfalls werde die Gemeinde die Halle



schließen um die Sicherheit der Benutzer nicht zu gefährden. Da dann Ersatzlösungen gefunden werden müssten, hätten die Firmen mit Schadenersatzforderungen zu rechnen.

6. Revision des allgemeinen Bebauungsplanes:

a) Anpassung an das durch Gesetz vom 19.07.2005 abgeänderte Gesetz

vom 19.07.2004 betreffend die kommunale Raumordnung und die städtische Entwicklung.

b) Anpassung des kommunalen Bautenreglements.

Allgemein waren die Räte damit einverstanden, die seit längerem angelaufenen Arbeiten zur Erneuerung des allgemeinen Bebauungsplanes und des Bautenreglements den neuesten gesetzlichen Richtlinien und Prozeduren anzupassen. Ende des laufenden Jahres solle das Projekt auf den Instanzenweg gebracht werden.

Bis spätestens 2010 müssen alle Gemeinden einen neuen Raumordnungsplan anwenden, ansonsten das Innenministerium mit einer Reklassierung des gesamten Gemeindegeländes in eine Grünzone droht.

7. Bau einer Eisenbahnunterführung in Leudelingen-Gare. Genehmigung der Expertise zum Holzwert der Emprise.

Gemeindesekretär Georges Thoma ging auf die Planung und Ausführung der Arbeiten an der Unterführung der Eisenbahnstrecke Luxemburg-Petingen in Leudelingen-Gare ein. Die Baustelle (Schließung des jetzigen Bahnüberganges und unterirdische Verlegung der Fahrbahn) greift zu Teilen auf einen Forstbestand der Gemeinde Leudelingen über. Für den Wert der auf 16,2 a abzuholenden Waldparzelle wird die Gemeinde mit 3 950 € entschädigt.

8. Genehmigung der Reduzierung der Stagezeit des Gemeindeseinnehmers.

Einstimmig waren die Räte damit einverstanden,

Gemeindeseinnehmer Jean-Philippe Schmit, der diesen Posten seit dem 01.09.2004 bekleidet, eine 6-monatige Reduzierung seiner Stagezeit zu gewähren.

9. Einlauf und Verschiedenes.

Bürgermeister Rob Roemen informierte den Gemeinderat, dass das berichtigte Budget 2005 und das Haushaltsprojekt 2006 ohne Abänderung vom Innenministerium genehmigt wurden.

Ferner befanden sich Mitteilungen des Distriktskommissariates, der Syndikate Minettkompost, SICONA, SIGI, SYVICOL und „An der Schwemm“ sowie des „Mouvement écologique“ und des „Conseil national des Femmes“ im Einlauf.

Auf einen Brief der Gemeindeverwaltung antwortet die Post, dass sie plant, das Leudelingener Büro nachmittags länger zu öffnen.

Die Erneuerungsarbeiten an der Rue de la Forêt werden von der Baufirma SOPINOR durchgeführt; der zu Lasten der Gemeinde gehende Anteil an den Arbeiten beläuft sich auf 286 653 €.

Aufgrund einer Anfrage der Gemeindeverwaltung teilt die nationale Verkehrskommission die Auflagen mit, die im Zuge der flächendeckenden Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h zu erfüllen seien.

Ebenfalls lag der Abfallbericht des Containerparks von 2003 vor. Er schließt mit einem Defizit von 41 000 €, das sich aus Kosten von 201 000 € und Einnahmen von 160 000 € ergibt.

Anfrage und Antwort

In einem Schreiben vom 20.12.2005 hatte Rat Vic Christophe Aufklärung verlangt über das Zustandekommen und die Konsequenzen der Verlegung der Klasse „éducation musicale“ aus einem Saal der speziell hierfür gebaut worden sei, in einen anderen Saal der Primärschule. Er hatte gefragt, ob der Bürgermeister dies allein entscheiden dürfe, ob nicht die Schulkommission und das Lehrper-



sonal über dieses Vorhaben befragt hätten werden müssen und, da es sich um eine Zweckentfremdung eines Gemeindegebäudes handele, der Gemeinderat nicht hätte darüber abstimmen müssen. Des Weiteren wollte er wissen, ob diese Saalverlegung nicht der Abschaffung von Schulraum gleichkomme und somit die Erlaubnis der Regierung hätte eingeholt werden müssen.

In seiner Antwort bemerkte Bürgermeister Roemen einleitend, dass dies nicht seine alleinige Entscheidung war, die provisorische Verlegung sei nämlich im Schöfferrat beschlossen worden. Danach antwortete er ausführlich auf die gestellten Fragen.

a. Die Behauptung, der Saal sei speziell für den Musikunterricht gebaut worden ist falsch, da ursprünglich der Saal gar für die Leudelinger Musikgesellschaft bestimmt war und nicht für schulische Zwecke.

b. Da kein Gebäude zweckentfremdet wurde, sondern nur ein Saal für einen Zweck, der als gemeinnützig anzusehen ist, bereitgestellt wurde, konnte diese Entscheidung durchaus vom Schöfferrat getroffen werden.

c. Es stimmt, dass die Schulkommission hätte befragt werden müssen. Da aber in der Sitzung vom 12.12.2005 einstimmig (d.h. mit der Stimme von Rat Christophe) erst die Schaffung der beratenden Kommissionen beschlossen wurde und die Besetzung derselben auf den Gemeinderat vom 09.02.2006 festgelegt wurde, konnte die Schulkommission somit nicht befragt werden.

d. Es wurde mit der Lehrerdelegierten sowie mit den beiden betroffenen Lehrpersonen Rücksprache genommen. Obwohl anfänglich keine Begeisterung (auch beim Bürgermeister selbst) über die Notwendigkeit der Maßnahme bestand, konnte nach verschiedenen Aussprachen ein Einvernehmen erreicht werden.

e. Da es sich hier nicht um die Abschaffung von Schulraum handelt, müssen weder die Regierung,

noch ein spezielles Ministerium oder das Schulinspektorat befragt werden.

Bürgermeister Roemen bedauerte, dass in der Anfrage mit keiner Silbe das Provisorium dieser Saalverlegung erwähnt wurde. Auch erwähnte Rat Christophe mit keinem Wort, dass der Saal freigemacht wurde um die AMIPERAS dort provisorisch unterzubringen.

Der Bürgermeister betonte, es sei höchst bedauerlich, dass nicht schon früher dafür gesorgt wurde, den älteren Menschen einen oft verlangten normalen Zugang zu ihrem Versammlungsraum zu schaffen. In diesem Zusammenhang werde der neue Gemeinderat über den Bau eines Fahrstuhls in der Sporthalle befinden und die längst fällige Verbesserung der Sanitäreinrichtungen einleiten.

Erstaunlich sei auch, dass Rat Christophe Anstoß an der provisorischen Präsenz der Amiperas in einem Saal der Primärschule nehme, aber kein Problem mit der definitiven Unterbringung von Chorale und Club des Jeunes oder einer zeitweiligen Inanspruchnahme auch anderer Vereinigungen im selben Gebäude habe, wogegen nichts einzuwenden sei. Man sollte gegenüber der älteren Generation doch bitte etwas großzügiger sein, meinte der Bürgermeister...

Geheimsitzung:

10. Gutachten des Gemeinderates zu einer Option.

In geheimer Sitzung gaben die Räte ihr Gutachten zu einem Optionsantrag ab.



Des questions de financement non résolues retardent la construction de logements pour les seniors

RAPPORT SOMMAIRE DE LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 09.02.2006

ORDRE DU JOUR:

1. Approbation du projet définitif (plans et devis) pour la construction de logements pour personnes âgées.
2. Commissions communales:
 - a) Fixation du nombre des membres et nomination de ces derniers dans les diverses commissions consultatives.
 - b) Fonctionnement des commissions consultatives.
 - c) Création d'une commission relative à la gestion du restaurant scolaire.
3. Désignation de candidats-délégués pour les syndicats intercommunaux SES et SICEC.
4. Désignation d'un délégué dans la commission consultative relative à l'évacuation des eaux usées par le collecteur «Drosbach».
5. Approbation de divers devis:
 - a) Acquisition d'un véhicule utilitaire pour le service technique.
 - b) Travaux de transformation du hall omnisports.
6. Révision du plan d'aménagement général:
 - a) Adaptation à la loi du 19.07.2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain modifiée par la loi du 19.07.2005.
 - b) Adaptation du règlement communal sur les bâtisses.
7. Construction d'un passage souterrain à Leudelange-Gare. Approbation de l'expertise de la valeur du bois tombant dans l'emprise du chantier.
8. Approbation d'une réduction de stage du receveur communal.
9. Courrier et questions diverses.

Séance secrète:
10. Avis du conseil communal relatif à une option.

PRESENTS: M. Roemen, bourgmestre, Mme Roulling-Lahyr, M. Kauffmann, échevins, MM. Betz, Christophe, Mme Daubenfeld-Reinert, MM. Feipel, Halsdorf, Jakobs, conseillers.



1. Approbation du projet définitif (plans et devis) pour la construction de logements pour personnes âgées.

En début de séance, le bourgmestre Rob Roemen a demandé que ce premier point soit retiré de l'ordre du jour au motif que le projet n'était pas encore garanti financièrement.

La commune de Leudelange ne pourrait en aucun cas financer seule la construction des logements pour seniors dont le coût est estimé à 14,7 millions d'euros. Le Collège échevinal actuel aurait considéré que les engagements d'aides financières du Ministère de la Famille et du «Fonds du logement» avaient été pris. Les déclarations du précédent Collège échevinal à ce sujet se seraient toutefois basées sur des accords verbaux, ce qui explique que la commune ne dispose pas encore d'accords écrits définitifs.

A la suite de discussions ayant déjà eu lieu avec le «Fonds du Logement», des pourparlers doivent à présent être menés avec le Ministère de la Famille sur la convention et la subvention. A cet effet une rencontre aura lieu au mois de mars.

Lors de la discussion générale, le conseiller Jean Feipel a suggéré que les dépenses engagées antérieurement par la commune pour l'achat et la remise en état de la Villa Eugénie soient intégrées dans le poste des dépenses à prendre en considération par les Ministères pour le subventionnement du projet.

Le conseiller «Ullly» Halsdorf a attiré l'attention sur les retombées positives en termes de création d'emploi liées à la construction des logements, tandis que l'échevin Raymond Kauffmann a expliqué, pour sa part, qu'il s'agit d'un projet indispensable aux personnes âgées de notre commune, alors même qu'il regrette l'absence d'un accord écrit de subventionnement gouvernemental.

L'échevine Lotty Roulling-Lahyr et la conseillère Nathalie Daubenfeld-Reinert ont souligné l'importance de la réalisation des logements pour les seniors et ont regretté comme les conseillers

Marcel Jakobs et Camille Betz le retard pris par le projet en raison de l'absence d'engagements financiers.

A la question du conseiller Vic Christophe au sujet de la cuisine centrale initialement prévue, le bourgmestre Rob Roemen a répondu en précisant que la réalisation de cette cuisine avait déjà été abandonnée par le Collège échevinal précédant dans le cadre de l'établissement de l'étude définitive.

Ensuite, tous les conseillers se sont prononcés pour l'ajournement du point concernant l'approbation du projet de construction de logements pour les seniors.

2. Commissions communales:

a) Fixation du nombre des membres et nomination de ces derniers dans les diverses commissions consultatives.

b) Fonctionnement des commissions consultatives.

c) Création d'une commission relative à la gestion du restaurant scolaire.

Le bourgmestre Rob Roemen a expliqué en préambule le fonctionnement des commissions communales dans lesquelles aucun membre du Collège échevinal n'est officiellement représenté mais aux séances desquelles le Collège échevinal doit cependant être convié (à titre d'information). Les commissions désignent un président en leur sein, alors que les tâches de secrétariat vont être assumées (dans la mesure du possible) par un employé communal.

Après avoir décidé de fixer en règle générale à 9 le nombre des membres des diverses commissions, le Conseil a procédé dans la suite à la nomination des membres dans les commissions suivantes: commission des bâtisses, de la circulation et des infrastructures, des finances, de l'environnement et des forêts, des subsides, de la culture et des sports, des seniors, de la jeunesse, de l'égalité des chances, des étrangers, scolaire, d'expertise, de



l'enseignement musical et des loyers.

Le conseil a en outre créé une commission pour la gestion du restaurant scolaire.

3. Désignation de candidats-délégués pour les syndicats intercommunaux SES et SICEC.

Avec 8 voix pour et une abstention, les conseillers se sont mis d'accord pour soutenir la candidature du bourgmestre de la commune de Reckange-Mess, Albert Huberty, à un poste au conseil d'administration du SES («Syndicat des Eaux du Sud»). Ce dernier s'est engagé à renoncer à cette fonction après une durée de mandat de 3 ans. A cette échéance un représentant de la commune de Leudelange assurera le mandat pendant les 3 années restantes.

Il a été unanimement retenu qu'aucune candidature ne sera posée pour le syndicat SICEC («Syndicat pour l'exploitation d'un crématoire»).

4. Désignation d'un délégué dans la commission consultative relative à l'évacuation des eaux usées par le collecteur «Drosbach».

La candidature de l'échevine Lotty Roulling-Lahyr en tant que représentante de Leudelange à la commission pour l'évacuation des eaux usées «Drosbach» a été acceptée à l'unanimité.

5. Approbation de divers devis:

a) Acquisition d'un véhicule utilitaire pour le service technique.

Le conseil communal a approuvé à l'unanimité et sans discussion l'achat d'un véhicule utilitaire (camionnette de livraison) pour les services techniques communaux. Le devis s'élève à 30 000 €.

b) Travaux de transformation du hall omnisports.

En revanche, l'adoption du projet concernant les travaux de rénovation du hall omnisports a donné lieu à de longues discussions.

Le bourgmestre Rob Roemen a expliqué que la remise en état prévoit un ascenseur et des installations sanitaires adaptées aux personnes handica-

pées, ainsi que des investissements dans les installations électriques, les fenêtres, le chauffage et de l'équipement général de la salle. Le coût des travaux est estimé à 240 395,33 €.

Le conseiller Jean Feipel a souhaité la réalisation de travaux d'embellissement de l'entrée, le regroupement des salles à l'étage et l'installation d'une cloison amovible permettant de les séparer. Le conseiller «Ully» Halsdorf a suggéré de prévoir les infrastructures de base nécessaires afin de pouvoir aménager ultérieurement une «Internetstuff» et le conseiller Marcel Jakobs a souligné la nécessité d'équiper les fenêtres de verre isolant.

L'échevin Raymond Kauffmann a expliqué que la construction d'un nouveau hall serait certes la meilleure solution mais que la situation financière actuelle ne le permet pas. Par conséquent, les travaux de réparation nécessaires devraient être effectués afin que le hall puisse continuer à fonctionner.

L'échevine Lotty Roulling-Lahyr a attiré l'attention sur la nécessité de rénover les installations sanitaires pour les rendre accessibles aux personnes handicapées, et le conseiller Camille Betz s'est montré dans l'ensemble d'accord avec les travaux de rénovation proposés dans la mesure où il n'est pas prévu de construire un nouveau hall dans quelques années.

Le conseiller Vic Christophe préférerait renoncer à l'installation d'un ascenseur plutôt qu'au réaménagement du hall d'entrée. Il s'est prononcé pour une remise en état générale de l'ensemble du hall omnisports afin de ne pas devoir refaire des travaux dans quelques années.

La conseillère Nathalie Daubenfeld-Reinert a souligné l'importance de disposer à l'étage d'une salle libre pouvant éventuellement servir de salle de classe en cas de nécessité.

Avec 8 voix pour et une voix contre, celle du conseiller Vic Christophe, le conseil communal a approuvé le devis présenté.

Dans ce contexte, le bourgmestre Rob Roemen a



expliqué qu'en ce qui concerne le problème regrettable du revêtement de sol défectueux dans le hall omnisports, il incombe désormais aux entreprises chargées de la livraison et/ou de la pose du revêtement de sol d'en assumer la responsabilité. Le cas échéant, la commune fermera le hall afin d'assurer la sécurité des utilisateurs. Etant donné qu'il faudrait trouver en pareil cas des solutions de rechange, les entreprises devraient s'attendre à des prétentions en dommages-intérêts.

6. Révision du plan d'aménagement général:

a) Adaptation à la loi du 19.07.2004

concernant l'aménagement communal et le développement urbain modifiée par la loi du 19.07.2005.

b) Adaptation du règlement communal sur les bâtisses.

Les conseillers s'expriment unanimement pour adapter aux nouvelles directives légales les travaux entrepris depuis longtemps par le conseil communal antérieur pour la mise à jour du plan d'aménagement général et du règlement communal sur les bâtisses. A la fin de l'année en cours, le projet devrait être mis en procédure.

Au plus tard en 2010 toutes les communes devront disposer d'un nouveau plan d'aménagement. Dans le cas contraire, le Ministère de l'Intérieur procéderait à un reclassement de l'ensemble du territoire communal en zone verte.

7. Construction d'un passage souterrain à Leudelange-Gare. Approbation de l'expertise de la valeur du bois tombant dans l'emprise du chantier.

Le secrétaire communal Georges Thoma a présenté l'exécution des travaux relatifs à l'aménagement d'un passage souterrain de la rue de la Gare sous la voie ferrée Luxembourg-Pétange à Leudelange-Gare. Le chantier déborde en partie sur une parcelle boisée de la commune

de Leudelange qui sera dédommagée à hauteur de 3 950 € pour les 16,2 ha de forêt à déboiser.

8. Approbation d'une réduction de stage du receveur communal.

Les conseillers étaient d'accord à l'unanimité pour accorder une réduction de stage de 6 mois au receveur communal Jean-Philippe Schmit, occupant ce poste depuis le 01.09.2004.

9. Courrier et questions diverses.

Le bourgmestre Rob Roemen a informé le conseil communal que le budget rectifié 2005 et le projet de budget pour 2006 ont été approuvés sans modifications par le Ministère de l'Intérieur.

Par ailleurs, le courrier contenait des communications du commissariat de district, des syndicats Minettkompost, SICONA, SIGI, SYVICOL et «An der Schwemm», ainsi que du «Mouvement écologique» et du «Conseil national des Femmes».

A la suite d'un courrier de l'administration communale, l'Entreprise des P&T a répondu qu'elle projette d'ouvrir plus longtemps le bureau postal de Leudelange pendant les après-midi.

Les travaux de rénovation de la rue de la Forêt seront exécutés par l'entreprise de construction SOPINOR. Les travaux à charge de la commune s'élèvent à 286 653 €.

Suite à une demande de l'administration communale, la commission nationale de la circulation communique les obligations à remplir dans le cadre de l'introduction générale d'une limitation de vitesse de 30 km/h.

Le rapport de l'année 2003 relatif à la gestion du parc à conteneurs a également été présenté. Il se solde par un déficit de 41 000 €, correspondant à 201 000 € de frais et à 160 000 € de recettes.

Question et réponse

Dans un courrier daté du 20.12.2005, le conseiller Vic Christophe a demandé des explications sur



les raisons et les conséquences du déplacement de la salle de «l'éducation musicale» dans une autre salle que celle spécialement construite à cet effet. Il avait demandé si le bourgmestre était en droit de prendre seul pareille décision, si la commission scolaire et le personnel enseignant n'avaient pas dû émettre leurs avis à ce projet, et, puisqu'il s'agit d'une utilisation détournée d'un bâtiment communal, si cette décision n'avait pas dû être soumise au vote du conseil communal. Par ailleurs, il voulait savoir si ce changement de salle n'équivalait pas à la suppression d'une salle de classe et s'il n'avait pas dû, par conséquent, avoir l'autorisation du Ministère.

Dans sa réponse, le bourgmestre Rob Roemen a d'abord fait remarquer qu'il n'avait pas pris cette décision seul, mais que le changement temporaire avait été décidé par le collège échevinal. Ensuite il a répondu de façon détaillée aux questions posées.

a. L'affirmation selon laquelle la salle aurait été construite spécialement pour le cours d'enseignement musical est erronée puisque à l'origine elle était destinée à la société de musique de Leudelange et non à des activités scolaires.

b. Etant donné qu'aucun bâtiment n'a été détourné de sa fonction, mais qu'une salle a été mise à disposition pour un usage devant être considéré d'utilité publique, cette décision pouvait tout à fait être prise par le collège échevinal.

c. Il est exact que la commission scolaire aurait dû être consultée. Mais étant donné que la création des commissions consultatives n'a été décidée à l'unanimité (c.-à-d. avec la voix du conseiller Christophe) que lors de la séance du 12.12.2005, et que la composition de celles-ci n'a été fixée que lors du conseil communal du 09.02.2006, la commission scolaire n'a, par conséquent, pas pu être consultée.

d. La déléguée du personnel enseignant ainsi que les deux enseignantes directement concernées ont bien été consultées. Bien que la nécessité

de cette mesure ne suscitait initialement aucun enthousiasme (y compris de la part du bourgmestre), un accord a pourtant pu être trouvé après diverses explications.

e. Etant donné qu'il ne s'agit en l'occurrence pas de la suppression d'un espace d'enseignement, il n'y a pas d'obligation de solliciter ni un ministère en particulier ni l'inspection scolaire.

Le bourgmestre Rob Roemen a regretté que l'aspect de ce changement temporaire de salle n'a jamais été évoqué. Le conseiller Christophe n'a pas non plus évoqué un mot sur le fait que la salle avait été libérée afin d'y héberger provisoirement l'Amiperas.

Le bourgmestre a souligné qu'il était extrêmement regrettable que l'on n'ait pas veillé plus tôt à ce que les seniors disposent d'un accès adéquat à leur lieu de réunion ainsi qu'ils l'ont souvent demandé. Dans ce contexte, le nouveau conseil communal se prononcera au sujet de la construction d'un ascenseur dans le hall omnisports et engagera l'amélioration des installations sanitaires nécessaires depuis longtemps.

Il est également surprenant que le conseiller Christophe soit étonné par la présence provisoire de l'Amiperas dans une salle de l'école primaire, mais ne soit pas gêné par l'hébergement définitif de la Chorale et du Club des Jeunes ou par une utilisation temporaire, notamment par d'autres associations, dans le même bâtiment. On devrait pourtant se montrer un peu plus généreux vis-à-vis des générations plus âgées, a conclu le bourgmestre...

Séance secrète:

10. Avis du conseil communal relatif à une option.

Lors d'une séance à huis clos, les conseillers ont émis leur avis sur une requête d'option.



Angespannte Finanzsituation verlangt nach neuen Wegen

KURZGEFASSTER SITZUNGSBERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 09.03.2006

TAGESORDNUNG:

1. Finanzsituation der Gemeinde.
2. Aufnahme einer neuen Anleihe.
3. Umänderungsarbeiten an der Sporthalle:
 - 3.1. Genehmigung eines Zusatzkostenvoranschlages.
 - 3.2. Genehmigung eines Zusatzkredites.
4. Genehmigung einer Verkaufsvereinbarung für den Bau von zwei Wasserbehältern in der „Zone d’activités Poudrerie“.
5. Reklassierung einer Emprise an der Rue Eich vom öffentlichen in den privaten Besitz der Gemeinde.
6. Genehmigung einer Immobilientransaktion.
7. Benennung verschiedener Strassen:
 - 7.1. Zone „Am Bann“.
 - 7.2. Diskussion „Domaines Schmiseleck, Op Hals, Kierchepad“.
8. Umänderung des Verkehrsreglements der Gemeinde. Stationierungsverbot gegenüber den Häusern 19 bis 23 der Rue du Lavoir.
9. Zeitlich befristetes Verkehrsreglement während der Arbeiten an der Rue de la Forêt.
10. Beratende Gemeindekommissionen:
 - 10.1. Festlegung der Entschädigungen an die Kommissionssekretäre.
 - 10.2. Festlegung der Mitgliederzahl der Kommission für Chancengleichheit.
11. Einlauf und Verschiedenes.

Geheimsitzung:

12. Gutachten des Gemeinderates zu einer Naturalisation.

ANWESEND: H. Roemen, Bürgermeister, Mme Roulling-Lahyr, H. Kauffmann, Schöffen, HH. Betz, Christophe, Mme Daubenfeld-Reinert, HH. Feipel, Halsdorf, Jakobs, Räte.



Vor der Inangriffnahme der eigentlichen Tagesordnung waren die Räte einstimmig damit einverstanden, Punkt 4 dieser Sitzung zu vertagen. Wie Bürgermeister Rob Roemen erklärte, geht es dabei um die Verkaufsvereinbarung für die Grundstücke, auf denen der neue Wasserbehälter in der „Zone d'activités Poudrière“ im Entstehen ist. Da der Verkäufer die anstehende Ausmessung des Katasteramtes bezüglich der Anrainergrundstücke abwarten will, konnte die Verkaufsvereinbarung noch nicht unterzeichnet werden, so dass deren Genehmigung in dieser Sitzung gegenstandslos geworden war.

1. Finanzsituation der Gemeinde.

Nachdem sich die Gemeinde Leudelingen aufgrund einer befürchteten Mindereinnahme von rund 20 Prozent bei der „Dotation de l'Etat“ schriftlich an das Innenministerium gewandt hatte, stellte sich heraus, dass 240 000 € dieser Staatszuwendung bereits direkt aus den Fonds des Innenministeriums an die Steuerverwaltung überwiesen wurden. Diese irrtümlicherweise auf 2004 verbuchte Summe stellt die Beteiligung der Gemeinde an den Lehrergehältern dar.

Demzufolge betragen die Mindereinnahmen aus der „Dotation de l'Etat“ nicht 418 000 €, sondern im Endeffekt immerhin noch 178 172,72 €, was dem knapp zehnprozentigen Rückgang der Staatszuwendung entspricht, den auch die anderen Gemeinden zu ertragen haben.

Hinsichtlich der Gewerbesteuererinnahmen konnte Bürgermeister Rob Roemen hingegen mit einer positiven Meldung aufwarten, da die Gesamtsumme um 152 129 € angestiegen ist.

Bei der allgemeinen Diskussion zeigten sich alle Ratsmitglieder dessen bewusst, dass die Finanzsituation angespannt sei und man sich der Decke nach strecken müsse. Man sollte auf der Hut sein, wenn Staatszuwendungen und Gewerbesteuerverteilung in den kommenden

Jahren weiter gekürzt werden sollten. Um dem entgegenzuwirken erhofft man sich ein forscheres Vorgehen des Syndikates SYVICOL, das die Interessen der Gemeinden mit mehr Nachdruck vertreten solle.

Abschließend betonte Bürgermeister Rob Roemen, wie wichtig es sei hinsichtlich der Finanzierung wichtiger Projekte, wie z.B. dem Bau eines Vereinshauses, dem Ausbau der Schule sowie der Renovierung des Schulhofes gänzlich neue Wege zu finden um diese Vorhaben verwirklichen zu können. Zu einem späteren Zeitpunkt werde man daher im Gemeinderat auf die Finanzierbarkeit bzw. die Finanzierungsmöglichkeiten zurückkommen.

2. Aufnahme einer neuen Anleihe.

Als eine Konsequenz der aktuellen Finanzsituation stellte der Bürgermeister die Aufnahme einer neuen Anleihe über 1,5 Mio. € dar, die von allen Räten genehmigt wurde.

Schöffe Raymond Kauffmann erläuterte hierzu, dass diese im Budget 2006 vorgesehene Kreditaufnahme zur Finanzierung der laufenden außerordentlichen Arbeiten bestimmt ist. Wenn alle im Haushalt eingeschriebenen Projekte ausgeführt würden, müsste im Laufe des Jahres eine weitere Anleihe von 2 Mio. € aufgenommen werden.

3. Umänderungsarbeiten an der Sporthalle:

3.1. Genehmigung eines

Zusatzkostenvoranschlages.

3.2. Genehmigung eines Zusatzkredites.

Nachdem der Gemeinderat in der Sitzung vom 09.02.2006 einerseits Instandsetzungsarbeiten an der Sporthalle in Höhe von 240 395,33 € genehmigt hatte und andererseits die Räte Jean Feipel und Vic Christophe weitere Verbesserungen angeregt hatten, legte nun Architekt Marc Disteldorf zusätzliche Pläne vor. Im Laufe seiner Projektvorstellung ging er auch auf die von den Räten Vic Christophe, „Ully“ Halsdorf, Jean Feipel



und Marcel Jakobs aufgeworfenen Fragen ein.

Auf Vorschlag des Schöffenrates wurde der Kostenvoranschlag über 127 285,06 € für die Umänderung der Eingangshalle, die Anbringung eines Prallschutzes, die Verlegung von Fliesen in den Gängen der Umkleidekabinen, Verbesserungen im Sanitärbereich der Umkleidekabinen und verschiedene Arbeiten an der Küche im ersten Stockwerk einstimmig gutgeheißen.

Ebenfalls einstimmig wurde eine mit 62 691,27 € veranschlagte Zusatzvariante für die geräumige und behindertengerechte Gestaltung des Eingangsbereiches genehmigt. Dabei wird der Haupteingang nach vorne verlegt, der Eingangsbereich vergrößert und ein seitlicher Behindertenzugang geschaffen.

Schöffe Raymond Kauffmann, Schöffin Lotty Roulling-Lahyr und Rat Camille Betz begrüßten die jetzt vorgesehenen Arbeiten zur Renovierung dieses einzigen größeren Versammlungsortes innerhalb der Gemeinde.

Bürgermeister Rob Roemen erklärte, dass bei diesem Projekt nun Eile geboten sei, da vor dem Schulanfang im September zumindest der Großteil der Arbeiten innerhalb der Halle abgeschlossen sein soll.

Der zur Ausführung der Gesamtrenovierung benötigte Zusatzkredit von 405 000 € wurde einstimmig genehmigt. Die innerhalb des Haushaltsplanes vorzunehmende Umschichtung erfolgt über den Kredit für den Bau von Seniorenwohnungen, der in diesem Jahr nicht vollends gebraucht werden wird.

4. Genehmigung einer Verkaufsvereinbarung für den Bau von zwei Wasserbehältern in der „Zone d'activités Poudrierie“.

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt (s. Einleitung).

5. Reklassierung einer Emprise an der Rue Eich

vom öffentlichen in den privaten Besitz der Gemeinde.

Ohne Diskussion genehmigte der Gemeinderat einstimmig die Reklassierung einer 0,82 a großen Parzelle vom öffentlichen in den privaten Gemeindebesitz. Das Grundstück befindet sich vor dem Haus 40 der Rue Eich an der Kreuzung mit der Rue Ehs.

6. Genehmigung einer Immobilientransaktion.

Ein aus dem Jahre 1988 stammender Verkaufsvertrag mit dem Familienkonsortium Pickard/Lucius/Kauffmann wurde insofern regularisiert, als der Ankauf von 4 Parzellen mit einer Gesamtfläche von 47,14 a zum Preis von 29 747,22 € nun definitiv abgeschlossen und genehmigt wurde.

7. Benennung verschiedener Strassen:

7.1. Zone „Am Bann“.

7.2. Diskussion „Domaines Schmiseleck, Op Hals, Kierchepad“.

Alle Räte sprachen sich dafür aus, den Strassen in den Aktivitätszonen (auch in der „Zone d'activités Poudrierie“) sowie in den Wohndomänen „Schmiseleck“, „Op Hals“ und „Kierchepad“, nach Absprache mit den Einwohnern, eine Namensbezeichnung zu geben.

Auf Vorschlag des Schöffenrates wurde einstimmig beschlossen, das in der Zone „Am Bann“ gelegene Teilstück zwischen den Räumlichkeiten „CK Kieffer“ bis zur Rue de Cessange als „Rue Léon Laval“ zu bezeichnen.

8. Umänderung des Verkehrsreglements der Gemeinde. Stationierungsverbot gegenüber den Häusern 19 bis 23 der Rue du Lavoir.

Ebenfalls ohne Gegenstimme wird das Gemeindeverkehrsreglement dahingehend abgeändert, dass fortan ein Stationierungsverbot gegenüber den Häusern 19 bis 23 der Rue du Lavoir besteht, um schwierige und gefährliche Wendemanöver



bei der Einfahrt in die Garagen dieser Häuser zu verhindern. Hierdurch gehen 2 bis 3 Stellplätze verloren.

9. Zeitlich befristetes Verkehrsreglement während der Arbeiten an der Rue de la Forêt.

Während der aller Voraussicht nach im April beginnenden Arbeiten an der Rue de la Forêt gilt ein zeitweiliges Verkehrsreglement. Außer für Anrainer und Lieferanten ist der gesamte Straßenabschnitt für den Verkehr gesperrt, es besteht ein beidseitiges Stationierungsverbot, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h, ein Überholverbot wird eingeführt und bei Bedarf wird der Verkehr mit Ampeln geregelt.

Bis auf das allgemeine Verkehrsverbot finden - soweit nötig - dieselben Bestimmungen Anwendung in der Rue de la Gare, zwischen den Häusern 35 bis 51.

Was den öffentlichen Transport betrifft, kann während der Dauer der Arbeiten der Autobusdienst durch die Rue Eich, die Rue Ehs und die Rue de la Forêt nicht gewährleistet werden. Den Fahrgästen stehen die Haltestellen „Kamellebierg“ und „Wäschbuer“ zur Verfügung.

10. Beratende Gemeindekommissionen:

10.1. Festlegung der Entschädigungen an die Kommissionssekretäre.

10.2. Festlegung der Mitgliederzahl der Kommission für Chancengleichheit.

Einstimmig wurden die Entschädigungen für die Mitglieder der beratenden Gemeindekommissionen bei 6,45 € (l. 100) pro Sitzung belassen, derweil die jeweiligen Sekretäre Anrecht auf die doppelte Entschädigung haben.

Da bei der Bezeichnung der ursprünglich auf 9 Mitglieder festgelegten Kommission für Chancengleichheit in der Sitzung vom 09.02.2006 ein Posten unbesetzt blieb, weil 2 Kandidaten keine Mehrheit fanden, beschloss der Gemeinderat nun

bei der Gegenstimme von Rat Vic Christophe und der Enthaltung von Bürgermeister Rob Roemen die Zahl der Mitglieder auf 8 zu begrenzen.

11. Einlauf und Verschiedenes.

Verschiedene Fragen der Räte wurden vom Bürgermeister beantwortet (Rat „Ully“ Halsdorf bezüglich der Nutzung der „Meckerkiste“, Rat Camille Betz zur Beschilderung des Eingangsbereiches im Gemeindehaus und Rat Marcel Jakobs zum Interesse an den Initiativen für Babysitting und Nachhilfekurse).

Bürgermeister Rob Roemen informierte die Ratsmitglieder von der Demission von Gemeindearbeiter Raymond Muller, der Mitte Juli in Ruhestand geht.

Weitere Punkte waren ein zeitweiliges Verkehrsreglement aus Anlass eines Wasserrohrbruchs am 16.02.2006, die Wasseranalysen am Behälter „Jongebësch“, die Pressekonferenz des SYVICOL zum Thema Gemeindefinanzen, eine Einladung und ein Bericht des Vorstandes des Syndikates Minettkompost, der vom Innenminister genehmigte Haushalt und die Vorstandsbeschlüsse des Syndikates „An der Schwemm“, das Resultat der PMC-Valorlux-Kollekte im Jahre 2005, eine Information zur Durchfahrt der „Tour de France“ am 04.07.2006 in Leudelingen, ein Schreiben der „Amis du Tibet“, verschiedene Einladungen des SYVICOL zu internationalen Kongressen, der Aktivitätsbericht der Luxemburger Entwicklungshilfe im Jahre 2004, die Jahresberichte des Roten Kreuzes und der Vereinigung „ProAktiv“ sowie die jüngste Ausgabe des FGFC-Organs „Fonction communale“.

Geheimsitzung:

12. Gutachten des Gemeinderates zu einer Naturalisation.

Zum Abschluss der Gemeinderatssitzung begutachteten die Räte einen Naturalisationsantrag in Geheimsitzung.



Une situation financière tendue nécessite la recherche de nouvelles solutions

RAPPORT SOMMAIRE DE LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 09.03.2006

ORDRE DU JOUR:

1. Situation financière de la commune.
2. Engagement d'un nouvel emprunt.
3. Travaux de transformation au hall omnisports:
 - 3.1. Approbation d'un devis supplémentaire.
 - 3.2. Approbation d'un crédit supplémentaire.
4. Approbation d'un compromis de cession immobilière pour la construction de deux réservoirs d'eau dans la «Zone d'activités Poudrerie».
5. Déclassement d'une emprise aux abords de la rue Eich du domaine public dans le domaine privé communal.
6. Approbation d'une transaction immobilière.
7. Dénomination de diverses rues:
 - 7.1. Zone «Am Bann».
 - 7.2. Discussion «Domaines Schmiseleck, Op Hals, Kierchepad».
8. Modification du règlement communal sur la circulation routière. Interdiction de stationner en face des maisons 19 – 23 dans la rue du Lavoir.
9. Règlement temporaire de la circulation routière à l'occasion des travaux dans la rue de la Forêt.
10. Commissions consultatives communales:
 - 10.1. Fixation des jetons de présences aux secrétaires des commissions.
 - 10.2. Fixation du nombre de membres de la commission de l'égalité des chances.
11. Courrier et questions diverses.
12. Avis du conseil communal relatif à une naturalisation.

Séance secrète:

PRESENTS: M. Roemen, bourgmestre, Mme Roulling-Lahyr, M. Kauffmann, échevins, MM. Betz, Christophe, Mme Daubenfeld-Reinert, MM. Feipel, Halsdorf, Jakobs, conseillers.



A la suite des explications du bourgmestre Rob Roemen, les conseillers étaient unanimes pour ajourner le point 4 inscrit à l'ordre du jour de cette séance. En effet, ce point concerne l'approbation du compromis de cession des terrains situés dans la «zone d'activités Poudrerie» sur lesquels le nouveau château d'eau est actuellement construit. Comme le propriétaire-cédant veut attendre la délivrance du plan cadastral des terrains voisins, l'accord n'a pas encore pu être signé. Son approbation au cours de cette séance est donc devenue sans effet.

1. Situation financière de la commune.

Après que la commune de Leudelange se soit adressée par écrit au Ministère de l'Intérieur en raison d'une crainte de rentrée minorée d'environ 20 pour cent dans le cadre de versement de la «Dotation de l'Etat», il s'est avéré qu'un virement de 240 000 € de cette subvention gouvernementale avait déjà été effectué directement des fonds du Ministère de l'Intérieur à l'administration fiscale. Cette somme comptabilisée par erreur sur l'année 2004 représente la participation de la commune aux salaires des enseignants.

Il en ressort que le moins-perçu de la «Dotation de l'Etat» ne s'élève pas à 418 000 €, mais en fin de compte à 178 172,72 €, ce qui correspond à la baisse d'environ dix pour cent de la subvention de l'Etat que les autres communes doivent elles aussi supporter.

En revanche, en ce qui concerne les recettes provenant de l'impôt commercial, le bourgmestre Rob Roemen a pu communiquer une information positive puisque le montant total perçu a été supérieur de 152 129 € par rapport aux recettes escomptées.

Lors de la discussion générale, tous les membres du conseil se sont montrés conscients du fait que la situation financière est tendue et qu'il fallait en tenir compte. Il faudra rester prudent si les diverses allocations gouvernementales dont dépend la commune continuent à diminuer au

cours des prochaines années. Pour palier à cette situation, on espère une intervention énergique du syndicat SYVICOL qui devrait représenter avec plus d'insistance les intérêts des communes en matière de finances communales.

En conclusion, le bourgmestre Rob Roemen a souligné à quel point il est essentiel de trouver de nouvelles solutions pour garantir le financement des projets importants, notamment la construction d'une maison pour les associations locales, la rénovation des bâtiments scolaires ainsi que de la cour d'école. En voilà la raison pour laquelle le conseil communal devra revenir dans ses séances ultérieures sur les diverses possibilités de financement de ces projets.

2. Engagement d'un nouvel emprunt.

Le bourgmestre a présenté le recours à un nouvel emprunt de 1,5 millions d'euros comme une conséquence de la situation financière actuelle. Cet emprunt a été approuvé par tous les conseillers.

L'échevin Raymond Kauffmann a expliqué à ce sujet que cet emprunt, prévu au budget 2006, est destiné au financement des travaux d'investissement en cours. Si tous les projets inscrits au budget étaient réalisés, un nouvel emprunt de 2 millions d'euros devrait encore être contracté au cours de l'année.

3. Travaux de transformation au hall omnisports:

3.1. Approbation d'un devis supplémentaire.

3.2. Approbation d'un crédit supplémentaire.

Le conseil communal a approuvé lors de la séance du 09.02.2006 les travaux de remise en état du hall à hauteur de 240 395,33 €. Les conseillers Jean Feipel et Vic Christophe ayant suggéré à cette occasion d'autres améliorations complémentaires, l'architecte Marc Disteldorf a été invité à présenter les plans et devis supplémentaires y relatifs. Au cours de la présentation de son projet, il a répondu aux questions soulevées par les conseillers Vic Christophe, «Ully» Halsdorf, Jean Feipel et Marcel



Jakobs.

Sur proposition du Collège échevinal, le devis de 127 285,06 pour les transformations du hall d'entrée, l'installation d'une protection anti-chocs, la pose de carrelage dans les couloirs des vestiaires, des améliorations dans la partie sanitaire des vestiaires et divers travaux dans la cuisine au premier étage a été approuvé à l'unanimité.

De même, une variante additionnelle estimée à 62 691,27 € pour l'aménagement de l'entrée afin de la rendre plus spacieuse et accessible aux personnes à mobilité réduite a également été approuvée à l'unanimité. Ce faisant, l'entrée principale sera avancée, l'entrée sera agrandie et une entrée latérale pour l'accès aux personnes handicapées sera créée.

L'échevin Raymond Kauffmann, l'échevine Lotty Roulling-Lahyr et le conseiller Camille Betz ont salué les travaux prévus dans l'intérêt de la rénovation de cette unique grande salle de rassemblement dont dispose la commune.

Le bourgmestre Rob Roemen a expliqué que ce projet devrait être démarré rapidement afin que la majeure partie des travaux à réaliser à l'intérieur du hall soit terminée avant la rentrée scolaire en septembre.

Le crédit supplémentaire de 405 000 € nécessaire à la réalisation de l'ensemble de la rénovation a été approuvé à l'unanimité. Il sera déduit du crédit pour la construction des logements pour personnes âgées qui ne sera pas épuisé en cours d'année.

4. Approbation d'un compromis de cession immobilière pour la construction de deux réservoirs d'eau dans la «Zone d'activités Poudrerie».

Ce point de l'ordre du jour a été ajourné (voir l'introduction).

5. Déclassement d'une emprise aux abords de la rue Eich du domaine public dans le domaine privé communal.

Le conseil communal a approuvé sans discussion et à l'unanimité le reclassement d'une parcelle de 0,82 a de la propriété publique vers la propriété privée de la commune. Le terrain se trouve devant la maison située au n° 40 de la rue Eich, au croisement avec la rue Ehs.

6. Approbation d'une transaction immobilière.

Un contrat de vente datant de l'année 1988, conclu avec le consortium familial Pickard / Lucius / Kauffmann, a été régularisé dans la mesure où l'achat de 4 parcelles d'une surface totale de 47,14 ha au prix de 29 747,22 € a été définitivement approuvé.

7. Dénomination de diverses rues:

7.1. Zone «Am Bann».

7.2. Discussion «Domaines Schmiseleck, Op Hals, Kierchepad».

Tous les conseillers se sont prononcés favorablement pour attribuer un nom aux rues situées dans les zones d'activités (dont la «zone d'activités Poudrerie») ainsi que dans les zones d'habitation «Schmiseleck», «Op Hals» et «Kierchepad» après consultation des habitants concernés.

Sur proposition du Collège échevinal, il a été unanimement décidé de nommer «rue Léon Laval» le tronçon de rue situé dans la zone «Am Bann», entre l'immeuble «CK Kieffer» et la «rue de Cessange».

8. Modification du règlement communal sur la circulation routière. Interdiction de stationner en face des maisons 19-23 dans la rue du Lavoir.

Le règlement de circulation, modifié unanimement, prévoit dorénavant une interdiction de stationner en face des maisons situées du 19 au 23 de la rue du Lavoir, afin d'éviter des manœuvres difficiles et dangereuses pour accéder aux garages de ces maisons. Cette décision entraînera la suppression de 2 ou 3 places de stationnement.



9. Règlement temporaire de la circulation routière à l'occasion des travaux dans la rue de la Forêt.

Un règlement de circulation temporaire sera mis en vigueur pendant la durée des travaux qui débiteront selon toute probabilité en avril. A l'exception des riverains et des fournisseurs, toute circulation sera interdite, il sera en outre interdit de stationner des deux côtés, la vitesse maximale autorisée sera de 30 km/h, il sera interdit de dépasser tout véhicule automoteur et, en cas de besoin, la circulation sera réglée par des feux tricolores.

Les mêmes dispositions, exceptée l'interdiction générale de circuler, seront applicables, si nécessaire, dans la rue de la Gare, entre les maisons situées entre les numéros 35 et 51.

En ce qui concerne les transports publics, le service d'autobus desservant la rue Eich, la rue Ehs et la rue de la Forêt ne pourra pas être garanti. Les arrêts «Kamellebiereg» et «Wäschbuer» sont à la disposition des passagers.

10. Commissions consultatives communales:

10.1. Fixation des jetons de présences aux secrétaires des commission.

10.2. Fixation du nombre de membres de la commission de l'égalité des chances.

Les indemnités aux membres des commissions consultatives communales sont maintenues à 6,45 € (NI. 100) par séance, tandis que les secrétaires de ces commissions auront droit à une indemnité deux fois plus élevée.

Au cours de la séance du 09.02.2006, lors de la désignation des membres de la commission de l'égalité des chances (composée à l'origine de 9 membres), un poste était resté vacant étant donné que les 2 candidats encore en lice n'avaient pas obtenu la majorité nécessaire des voix. Le conseil communal a donc décidé, par 7 voix contre celle du conseiller Vic Christophe et l'abstention du bourgmestre, de limiter le nombre des membres de cette commission à 8.

11. Courrier et questions diverses.

Le bourgmestre a répondu à diverses questions des conseillers (celle du conseiller «Ully» Halsdorf concernant le courrier reçu dans la «boîte à suggestions», celle du conseiller Camille Betz proposant une signalisation des divers bureaux dans la Mairie et celle du conseiller Marcel Jakobs quant à l'intérêt porté par les habitants aux initiatives pour le babysitting et les leçons particulières pour élèves et étudiants).

Le bourgmestre, Rob Roemen, a informé les membres du conseil de la démission de l'ouvrier communal Raymond Muller qui prendra sa retraite à la mi-juillet.

Les autres points abordés concernaient un règlement temporaire de la circulation à la suite d'une fuite au réseau de distribution d'eau potable intervenue le 16.02.2006, les analyses de l'eau potable faites dans le réservoir «Jongebesch», la conférence de presse du SYVICOL sur le thème des finances communales, une invitation et un rapport du comité directeur du syndicat Minettkompost, le budget approuvé par le Ministère de l'Intérieur et les décisions du comité directeur du syndicat «An der Schwemm», le résultat de la collecte PMC-Valorlux pendant l'année 2005, une information sur le passage du «Tour de France» le 04.07.2006 à Leudelage-Schleiwenhaff, un courrier des «Amis du Tibet», diverses invitations du SYVICOL à des congrès internationaux, le rapport d'activités 2004 de la coopération luxembourgeoise au développement, les rapports annuels de la Croix-Rouge et de l'association «ProAktiv», ainsi que la dernière édition de la publication «Fonction communale» de la FGFC.

Séance secrète:

12. Avis du conseil communal relatif à une naturalisation.

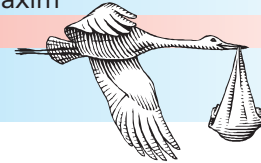
A l'issue de la séance publique les conseillers ont avisé à huis clos une demande en naturalisation.



Standesamtliche Nachrichten / Etat civil

Geburten im Jahr 2005 / Enfants nés en 2005

FISCHBACH Fanny	31.12.2004	NSAKALA MADUMA NZUNGANI Cléo	10.09.2005
DE POULPIQUET Claire	15.01.2005	NSAKALA MADUMA NZUNGANI Lucie	10.09.2005
GUEVARA VALERO Lucia	19.01.2005	NSAKALA MADUMA NZUNGANI Noa	10.09.2005
MOLITOR Noemie	14.02.2005	TIHON Maximilien	19.09.2005
WISSENMEYER Andrea	21.02.2005	PEDINOTTI Liza	21.09.2005
AGUIRRE Liam	01.03.2005	DITTMAR Felix	29.10.2005
LINSTER Alexandre	08.03.2005	WEYLAND Max	14.11.2005
CALMUS Lynn	22.03.2005	KARAGEORGOS Maxim	23.11.2005
MENDES CARDOSO Dany	03.06.2005	BARNES Elizabeth	28.11.2005
DURAES Sarah	11.06.2005	ENGLER Benjamin	30.11.2005
CHAFRA Malak	07.07.2005	HANSEN Gilles	26.12.2005
DE MICHELE Fabio	11.07.2005		



Hochzeiten im Jahr 2005 / Mariages civils célébrés en 2005

URWALD Georges – KAUFFMANN Nadine	25.03.2005
CHRISTNACH Daniel – SCHALL Tania	30.04.2005
LINSTER Joël – REINERT Dominique	20.05.2005
FISCHBACH Max – HAAGEN Monique Michèle	28.05.2005
BARNES Simon – TINANT Frédérique	16.06.2005
WAGNER Marc – TOCK Laurence	21.06.2005
CLEES Jean-Pierre – SCHAPKINA Olga	09.07.2005
GREGOIRE Olivier – GATTE Valérie	09.07.2005
POGGI Sergio – SAVIGNI Giorgia	27.08.2005
ENTRINGER Claude – MAZZI Laurence	01.09.2005
FERRANT Francis – ROSSIGNON Annabelle	17.12.2005
OLIVEIRA LOPES GRACA Nuno – CORTINI Ilaria	20.12.2005
FELTEN Bernard – WALTREGNY Verane	29.12.2005



Sterbefälle und/oder Beerdigungen im Jahr 2005 Personnes décédées et/ou enterrées en 2005

WARNIMONT François	09.01.2005
FOETZ Gustave	15.01.2005
STEFFEN Michel	08.02.2005
WINANDY - SCHROEDER Anne	12.02.2005
FLERES - MAY Julie	23.02.2005
MERSCH Josephine	06.04.2005
FOLSCHETTE - JUNG Yvonne	19.04.2005
SCHMITZ - HAUSEMER Henriette	24.04.2005
LEEMANS Jean	26.04.2005
SCHNEIDER - SIEBENALER Anne Marie	29.04.2005
SCHROEDER - SCHAMMO Guillaumine	03.06.2005
WAGNER - DUPONT Nelly	10.06.2005
SCHAEFFER-GEHRES Elisabeth	27.07.2005
ZAHLES René	27.07.2005
MÜLLER - RAACH Viviane	12.09.2005
CORNELIUS-RUPPERT Catherine	28.09.2005
BOUFFANDEAU - WELTER Marie	14.11.2005
LIEUTENANT René	16.11.2005



Centre de Natation an der schwemm

Accordez-vous quelques moments de détente

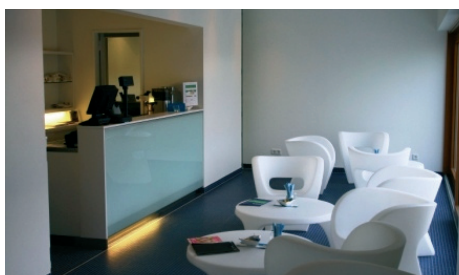
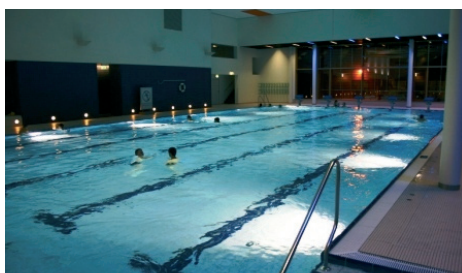
Heures d'ouverture du centre

Pendant les jours de classe

Lundi	11.30 - 13.30 hrs et 15.30 - 22.00 hrs
Mardi	11.30 - 22.00 hrs
Mercredi	11.30 - 13.30 hrs et 15.30 - 22.00 hrs
Jeudi	11.30 - 22.00 hrs
Vendredi	11.30 - 13.30 hrs et 15.30 - 22.00 hrs
Samedi	11.30 - 20.00 hrs
Dimanche	09.00 - 13.00 hrs

Pendant les vacances scolaires

Lundi	09.00 - 22.00 hrs
Mardi	09.00 - 22.00 hrs
Mercredi	09.00 - 22.00 hrs
Jeudi	09.00 - 22.00 hrs
Vendredi	09.00 - 22.00 hrs
Samedi	11.30 - 20.00 hrs
Dimanche	09.00 - 13.00 hrs



NOUVEAU!

ondine

R E S T A U R A N T

tél. 265 295 600 fax 265 295 700



Informations
supplémentaires
Restaurant:
www.ondine.lu

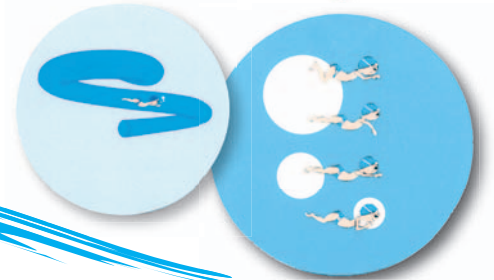


Gemengebuet 79 • Séances du Conseil Communal des 09.02.2006 et 09.03.2006

Gemeng Leideleng • Commune de Leudelange

GRAND
PARKING
DISPONIBLE

Centre de Natation an der schwemm



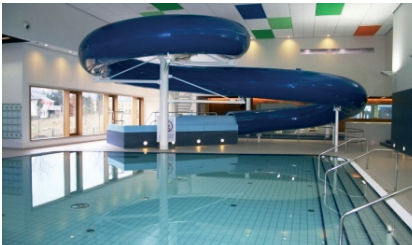
Heures d'ouverture du Sauna / Hamman

	Sauna Mixte	Sauna Dames
Lundi	09.00 - 22.00	Mardi 09.00 - 22.00
Mercredi	09.00 - 22.00	Vendredi 09.00 - 15.00
Vendredi	15.00 - 22.00	
Samedi	11.30 - 20.00	
Dimanche	09.00 - 13.00	

Jour de Famille*

Jeudi	09.00 - 22.00
-------	---------------

*A l'exception du jour de famille, aucun enfant en dessous de 16 ans sera admis au sauna.



COURS OFFERTS

Aqua Jogging, Aqua Gym, Gym Seniors, Maman et Bébé,
Cours de Natation

Renseignements et inscriptions au: 265 295 -1

ABONNEMENTS

Porte - Monnaie électronique

Cartes disponibles : 25 - 50 - 75 - 100 - 150 - 200 - 500 €.

Avantages: 10% de remise sur toutes les entrées et sur toutes les consommations aux bars piscine et sauna, 10% de remise tarif solarium, Check Out rapide.

Informations supplémentaires Centre de Natation:

www.an-der-schwemm.lu



Personalausweis: Ablaufdatum überprüfen

Die Anträge für einen luxemburgischen Personalausweis müssen persönlich von jeder Person, die das Alter von 15 Jahren überschritten hat, eingereicht werden. Der Antragsteller muss zwei vor kurzem gemachte Fotos im Passbildformat vorlegen. Der Personalausweis wird im Gemeindesekretariat beantragt, Büro 2 im Erdgeschoss.

Folgende Einsendungs- und Lieferdaten von Personalausweisen wurden den Gemeinden für das Jahr 2006 mitgeteilt:

<u>Einsendung:</u>	<u>Lieferung:</u>
Montag:	Freitag:
• 10. April 2006	• 14. April 2006
• 08. Mai 2006	• 12. Mai 2006
• 12. Juni 2006	• 16. Juni 2006
• 07. August 2006	• 11. August 2006
• 11. September 2006	• 15. September 2006
• 09. Oktober 2006	• 13. Oktober 2006
• 06. November 2006	• 10. November 2006
• 11. Dezember 2006	• 15. Dezember 2006

Personen die einen Personalausweis bei der Gemeinde beantragt haben, werden schriftlich über das Datum informiert, an dem sie den Ausweis abholen können. Es muss mit einer Wartezeit von **8 bis 10 Wochen gerechnet werden.**



N.B.: Es ist nicht vorgesehen, dass die Gemeinden die Inhaber von Personalausweisen auf das **Ablaufdatum** aufmerksam machen, daher raten wir Ihnen, die Gültigkeit Ihres Personalausweises von Zeit zu Zeit zu überprüfen, insbesondere wenn Sie sich ins Ausland begeben (die Erneuerungsfrist des Personalausweises beträgt 8 bis 10 Wochen).

Wenn Ihr Personalausweis nicht mehr gültig ist und wenn Sie dennoch verreisen wollen, sollten Sie einen Pass oder dessen Erneuerung beantragen; ein Reisepass wird innerhalb einer Frist von 20 Tagen ausgestellt.

Cartes d'identités: attention à la date d'expiration

Les demandes pour la carte d'identité luxembourgeoise sont à faire personnellement pour toute personne âgée de plus de quinze ans. Le demandeur doit se munir de deux photos récentes, format passeport. La demande se fera au secrétariat communal, bureau no 2 au rez-de-chaussée.

Les dates d'envoi et les dates de livraison des cartes d'identités aux communes pour l'année 2006 sont les suivantes:

<u>Envoi:</u>	<u>Réception:</u>
les lundis:	les vendredis:
• 10 avril 2006	• 14 avril 2006
• 08 mai 2006	• 12 mai 2006
• 12 juin 2006	• 16 juin 2006
• 07 août 2006	• 11 août 2006
• 11 septembre 2006	• 15 septembre 2006
• 09 octobre 2006	• 13 octobre 2006
• 06 novembre 2006	• 10 novembre 2006
• 11 décembre 2006	• 15 décembre 2006

Les personnes ayant fait une demande de carte d'identité à la commune, seront informées par écrit quant à la date à laquelle elles pourront venir retirer leur carte. Le délai à prévoir est de **8 à 10 semaines.**



N.B.: Il n'est pas prévu que les communes avertissent les détenteurs de carte d'identité de la **date d'expiration** de cette dernière, c'est pourquoi nous vous conseillons de vérifier à temps la date de validité de votre carte d'identité, si vous prévoyez de vous rendre à l'étranger (délai de 8 à 10 semaines pour le renouvellement de la carte).

Au cas où votre carte d'identité ne serait plus valable et que vous deviez vous déplacer, il serait préférable de faire une demande ou un renouvellement de passeport qui vous sera délivré endéans 20 jours.



Schaffung einer beratenden Kommission für die Verwaltung des Schulrestaurants

Die beratenden Kommissionen ermöglichen die aktive Teilnahme der Bürger an den Entscheidungsfindungen. In seiner Sitzung vom 9. Februar 2006 beschloss der Gemeinderat die Schaffung einer beratenden Kommission für die Verwaltung des Schulrestaurants.

Wenn Sie Ihre Kandidatur für diese Kommission stellen möchten, füllen Sie bitte das unten stehende Formular aus und senden Sie es vor dem 15. April 2006 an das Gemeindesekretariat zurück (oder geben es dort ab).

Création d'une commission consultative relative à la gestion du restaurant scolaire

Les commissions consultatives permettent aux citoyens de participer activement aux prises de décisions. Lors de sa séance du 09.02.2006 le conseil communal a décidé de créer une commission consultative relative à la gestion du restaurant scolaire.

Si vous désirez poser votre candidature pour cette commission, veuillez remplir le formulaire en bas de page et l'envoyer ou le remettre avant le 15 avril 2006 au secrétariat communal.

Betr.: Verwaltungskommission des Schulrestaurants – Kandidaturen.

Concerne: Commission pour la gestion du restaurant scolaire - candidatures

Der/die Unterzeichnete(r) / Je soussigné(e)

Name / Nom

Vorname / Prénom

Geburtsdatum / Date de naissance

Straße / Rue

L- Leudelingen / Leudelange Telefon / Téléphone

bewirbt sich für den Posten in der Verwaltungskommission des Schulrestaurants.

pose sa candidature pour le poste dans la commission pour la gestion du restaurant scolaire.

Leudelingen / Leudelange April / Avril 2006

Unterschrift / Signature



Heizkostenzulage 2006

Die Interessenten können die Beantragungsformulare für die Heizkostenzulage des Jahres 2006 im „Bureau de la Population“ im Erdgeschoss des Rathauses abholen.

Entsprechend den Bestimmungen von Artikel 4 des

Reglements, das am 18. Februar 1983 abgeändert wurde, muss jedem Antrag eine aktuelle Bescheinigung über die Haushaltszusammensetzung beigelegt sein, die von der zuständigen Gemeindeverwaltung ausgestellt wird.

Allocation de chauffage 2006

Les formulaires pour l'obtention de l'allocation de chauffage pour l'année 2006 sont à la disposition des intéressés au bureau de la population au rez-de-chaussée de la commune.

Conformément aux dispositions de l'article 4 du règlement gouvernemental modifié du 18 février 1983, toute demande doit être accompagnée d'un certificat de composition de ménage récent qui est à établir par l'administration communale compétente.

En Dönschdeg 30.05.2006: Nopeschfest

Mit einer Einladung zu einem Glas Bier oder einem Essen mit den Nachbarn löst man sicherlich nicht die Probleme der Gesellschaft aber diese einfache Geste kann durchaus positive Auswirkungen zeitigen.

Am Dienstag, den 30. Mai 2006 ist Nachbarschafts-

fest. Zu dieser Gelegenheit möchten wir Sie, liebe Einwohner, auffordern, Ihre Nachbarn zu einem Glas einzuladen! Es ist eine gute Gelegenheit, um unsere Ortschaft freundlicher, solidarischer und menschlicher zu gestalten.

Le mardi 30.05.2006: La fête des voisins

Inviter ses voisins à prendre un verre ou à partager un repas ne règle pas tous les problèmes (chômage, indifférence, isolement, repli sur soi...) de la vie en société, mais ce geste simple a un pouvoir déclencheur immense.

Le mardi 30 mai 2006, c'est la fête des voisins. A cette occasion, nous vous invitons, chers citoyens, à inviter votre voisin à prendre un verre. C'est ce moment qui nous permet de construire une localité plus conviviale et plus solidaire, plus humaine et fraternelle.

Mitteilung an die Eltern: Schulrestaurant

Jene Kinder, die am Montag-, Mittwoch- und/oder Freitagmittag das Leudelinger Schulrestaurant besuchen, müssen am selben Tag **vor 9 Uhr** ihre

Essensmarke abgeben. Ein Abreißblock zum Preis von 32,50 € kann an der Gemeindekasse erworben werden.

Avis aux parents: Restaurant scolaire

Les enfants fréquentant le restaurant scolaire les lundi, mercredi et/ou vendredi doivent **obligatoirement** remettre leur ticket du carnet (mis en vente à la recette

communale au prix de 32,50 €) **avant 9 heures** le jour de fréquentation de la cantine.





Früherziehung

Anmeldung für das Schuljahr 2006-2007

NAME :

VORNAME :

GEBURTSORT :

GEBURTSDATUM :

ANSCHRIFT :

WOHNSITZ :

TELEFON (WOHNSITZ) :

GSM VATER :

GSM MUTTER :

NAME DES VATERS :

NAME DER MUTTER :

BERUF DES VATERS :

BERUF DER MUTTER :

Ich Unterzeichnende(r),

Vater / Mutter / Vormund des Kindes

wünsche, dass mein Kind die Früherziehungskurse 2006/2007 in der folgenden Gruppe besucht:

Uhrzeit: morgens von 7.50 – 11.35, nachmittags von 13.45 - 15.45 Uhr

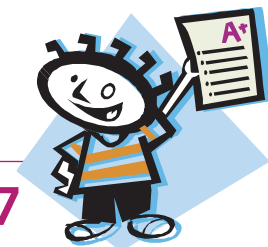
- ☐ **Gruppe A:** Montag Morgen, Mittwoch Morgen und Nachmittag, Donnerstag Morgen und Freitag Nachmittag
- ☐ **Gruppe B:** Montag Nachmittag, Dienstag Morgen, Mittwoch Morgen und Nachmittag und Freitag Morgen

Unterschrift:

Bitte dieses Formular bis zum 15.04.2006 zurücksenden:

Gemeindeverwaltung - 5, Place des Martyrs - L-3361 Leudelange - (Fax 37 92 92 50)





Education précoce

Inscription pour l'année scolaire 2006-2007

NOM :

PRENOM :

LIEU DE NAISSANCE :

DATE DE NAISSANCE :

ADRESSE :

DOMICILE :

TELEPHONE (DOMICILE) :

GSM PERE :

GSM MERE :

NOM DU PERE :

NOM DE LA MERE :

PROFESSION DU PERE :

PROFESSION DE LA MERE:

Je soussigné(é),
père / mère / tuteur de l'enfant

désire que mon enfant fréquente les cours d'éducation précoce 2006/2007 au groupe suivant:

Horaire: le matin de 7h50 - 11h35, l'après-midi de 13h45 - 15h45

- ☐ **Groupe A:** lundi matin, mercredi matin et après-midi, jeudi matin et vendredi après-midi
- ☐ **Groupe B:** lundi après-midi, mardi matin, mercredi matin et après-midi et vendredi matin

Signature:

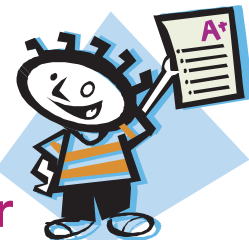
Prière de retourner le présent formulaire avant le 15.04.2006:

Administration Communale - 5, Place des Martyrs - L-3361 Leudelange - (Fax 37 92 92 50)



Gemengebuet 79 • Séances du Conseil Communal des 09.02.2006 et 09.03.2006

Gemeng Leideleng • Commune de Leudelange



Vorschule

Anmeldung für das erste Vorschuljahr der Gemeinde Leudelingen für das Schuljahr 2006-2007

NAME :

VORNAME :

GEBURTSORT :

GEBURTSDATUM :

ANSCHRIFT :

WOHNSITZ :

TELEFON (WOHNSITZ) :

GSM VATER :

GSM MUTTER :

NAME DES VATERS :

NAME DER MUTTER :

BERUF DES VATERS :

BERUF DER MUTTER :

Leudelingen, den

Unterschrift:

Bitte dieses Formular bis zum 15.04.2006 zurücksenden:

Gemeindeverwaltung - 5, Place des Martyrs - L-3361 Leudelage - (Fax 37 92 92 50)



Bulletin d'inscription

à la 1ère année de l'enseignement préscolaire de la Commune de Leudelange pour l'année scolaire 2006-2007

NOM :

PRENOM :

LIEU DE NAISSANCE :

DATE DE NAISSANCE :

ADRESSE :

DOMICILE :

TELEPHONE (DOMICILE) :

GSM PERE :

GSM MERE :

NOM DU PERE :

NOM DE LA MERE :

PROFESSION DU PERE :

PROFESSION DE LA MERE:

Leudelange, le

Signature:

Prière de retourner le présent formulaire avant le 15.04.2006:

Administration Communale - 5, Place des Martyrs - L-3361 Leudelange - (Fax 37 92 92 50)



Gemengebuet 79 • Séances du Conseil Communal des 09.02.2006 et 09.03.2006

Gemeng Leideleng • Commune de Leudelange

Betreuungsdienst

Früherziehung

Vorschulerziehung



Die Gemeindeverwaltung Leudelingen möchte die betroffenen Eltern darüber informieren, dass der Betreuungsdienst für das Jahr 2006-2007 ab Freitag, den 15.09.2006, von 11:35 bis 12:00 Uhr funktioniert. Falls die Kinder angemeldet wurden, ergibt sich daraus die Verpflichtung, **jeden Tag** im Betreuungsdienst anwesend zu sein (außer in begründeten Ausnahmefällen).

Alle Eltern von Kindern, die den Früherziehungsunterricht und das erste und zweite Jahr des Vorschulunterrichts besuchen, sind gebeten, unten stehendes Anmeldeformular im Gemeindesekretariat abzugeben.

Der/Die Unterzeichnete

Vater / Mutter / Vormund des Kindes

meldet seinen/ihren Sohn / seine/ihre Tochter

für das Schuljahr 2006-2007 an

- ☐ Betreuungsdienst (jeden Tag aufzusuchen)
- ☐ Schulbus um 11:40 Uhr
- ☐ Das Kind wird von der Mutter / dem Vater / dem Vormund nach der Schule abgeholt

Unterschrift:

Bitte dieses Formular bis zum 15.04.2006 zurücksenden:

Gemeindeverwaltung - 5, Place des Martyrs - L-3361 Leudelange - (Fax 37 92 92 50)



Service accueil

Education Précoce

Enseignement Préscolaire



L'Administration Communale de Leudelange tient à informer les parents concernés que le service d'accueil pour l'année 2006 /2007 fonctionnera à partir du vendredi 15.09.2006 de 11:35 à 12:00 heures. Une fois inscrits, les enfants sont tenus d'être présents **tous les jours** au service d'accueil (sauf exception dûment motivée).

Tous les parents d'élèves de l'éducation précoce ainsi que de la 1^{ère} et de la 2^{ème} année de l'enseignement préscolaire sont priés de remettre le bulletin d'inscription ci-dessous au secrétariat communal.

Je soussigné(e)

père / mère / tuteur de l'enfant

inscris mon fils / ma fille

pour l'année scolaire 2006-2007

- ☐ au service d'accueil (à fréquenter tous les jours)
- ☐ l'enfant prendra le transport scolaire à 11:40 heures
- ☐ l'enfant sera enlevé par la mère / le père / le tuteur à la fin des cours

Signature:

Prière de retourner le présent formulaire avant le 15.04.2006:

Administration Communale - 5, Place des Martyrs - L-3361 Leudelange - (Fax 37 92 92 50)



Musikalische Anhörung am 27. und 28.05.06

Das Schöffenkollégium erinnert alle Interessenten daran, dass die von der Gemeindeverwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission und der Kommission für Musikunterricht organisierte musikalische Anhörung am Samstag den 27.05.2006 (für Instrumente) und Sonntag den 28.05.2006 (für Gesang und Musiklehre) in der Sporthalle stattfindet.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich mittels des unten stehenden Formulars im Gemeindesekretariat einzuschreiben und bei dieser Gelegenheit auch anzugeben, ob sie ein Klavier, eine musikalische Begleitung, usw. benötigen. Auf dem Formular sollen ebenfalls die vorgetragenen Stücke sowie deren Komponisten angegeben werden.

Audition musicale les 27 et 28.05.06

Le Collège échevinal rappelle à tous les intéressés que l'audition musicale, organisée par la Commune de Leudelange, en collaboration avec la Commission culturelle et la Commission de l'enseignement musical, aura lieu au hall omnisports les samedi, 27.05.2006 (partie instrumentale) et dimanche 28.05.2006 (initiation à la musique et chant choral).

Les participants voudront s'inscrire moyennant le formulaire ci-joint au secrétariat communal et communiquer à cette même occasion s'ils auront besoin d'un piano, d'une personne assurant un accompagnement, etc. Sur ce formulaire ils indiqueront également les œuvres présentées ainsi que les compositeurs desdites œuvres.

Der/die Unterzeichnete / Je soussigné(e)

geboren am / né(e) le Tél.

wohnhaft in / demeurant à L- Leudelange, Strasse / rue

Nummer / numéro

möchte teilnehmen an der musikalischen Anhörung vom / désire participer à l'audition musicale en date du:

- ☐ 27.05.2006 (für Instrumente) Instrument:
☐ 27.05.2006 (partie instrumentale) Instrument joué:
☐ 28.05.2006 (Musiklehrgang / Gesang) / 28.05.2006 (initiation à la musique / chant choral)

Ich benötige / j'aurai besoin:

ein Klavier / d'un piano: ☐ ja / oui ☐ nein / non

eine Begleitperson / d'une personne assurant l'accompagnement: ☐ ja / oui ☐ nein / non

Name der Person und des Instrumentes / nom de la personne et de l'instrument accompagnant:

Sonstiges (genau angeben) / autres (à spécifier):

Vorgetragene Stücke / œuvres présentées:

Dauer / Durée:

der folgenden Komponisten / des compositeurs suivants:

Unterschrift / Signature:



Hobbyausstellung 2006 am 27. und 28.05.06

2006 findet die von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission organisierte Hobbyausstellung am 27. und 28.05.2006 statt. Alle

Hobbykünstler, die an der Teilnahme interessiert sind, werden gebeten das unten stehende Formular an das Gemeindesekretariat zurückzuschicken.

Exposition Hobby 2006 les 27 et 28.05.06

En 2006, l'exposition des artistes, organisée par l'Administration Communale de Leudelange et la Commission culturelle, se tiendra les 27 et 28.05.2006.

Toutes les personnes intéressées sont priées de renvoyer le formulaire-réponse au secrétariat communal.

Ich Unterzeichnete(r) / Je soussigné(e)

geboren am / né(e) le

wohnhaft in: / demeurant à: Strasse / rue Nr. / no.....

Postleitzahl / code postal Wohnort / Localité.....

Tél.

möchte teilnehmen an der Hobbyausstellung am 27. und 28.05.2006

désire participer à l'exposition qui se tiendra les 27 et 28.05.2006.

Branchen / Branches

(Aufzählung / à énumérer)

Datum / Date

Unterschrift / Signature:

Die Aussteller haben die Möglichkeit Ihre Kreationen während der Ausstellung zu verkaufen.

N.B. : Lors de l'exposition, les participants auront également la possibilité de vendre leurs créations.





Babysitting und Nachhilfeunterricht



Nachstehend finden Sie die Listen jener Personen, die bereit sind in der Gemeinde Leudelingen Babysitting zu machen oder Ihrem Kind Nachhilfeunterricht zu erteilen.

Wir möchten daran erinnern, dass wir nur die Vermittlerrolle übernehmen, und dass der Tarif für das Abhalten der Nachhilfestunden und für Babysitting zwischen den Interessenten zu vereinbaren ist.

Um diese Listen zu vervollständigen – wenn Sie sich darin eintragen lassen möchten – können Sie sich über die Formulare einschreiben, die auf den Seiten 37 und 38 dieses Amtsblatts veröffentlicht sind.

Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an das Gemeindesekretariat, Telefon 37 92 92-46.

Liste der Babysitter

Name	Vorname	Geburtsdatum	Telefon Festnetz	Handy	über die Woche	am Wochenende	tagsüber	abends
DOISY	Chloé	17.03.1989	42 84 02	021/68 00 09	x	x	-	x
MEYER	Michèle	12.08.1988	37 89 71	061/90 06 22	x	x	x	x
THORN	Myriam	29.01.1983	26 37 45 01	091/62 73 34	x	x	x	x

Liste der Personen, die Nachhilfeunterricht erteilen

Name	Vorname	gegenwärtige Anstellung /Ausbildung	Telefonnr.	Klassen	Fächer
BOURBON	Nathalie	Französischprofessorin	26 17 54 82	• Primärschule • Sekundarschule (die drei ersten Jahre)	Französisch
KÜNSCH-FABER	Danielle	Lehrbeauftragte im Primärunterricht	37 86 99 091/66 17 50	Primärunterricht	alle Fächer
MEYER	Michèle	Sekundarunterricht: 2 ^e	37 89 71 061/90 96 22	• Primärunterricht • Sekundarunterricht (7^e - 4^e / 7^e - 10^e)	• alle Fächer • Mathe, Franz., Deutsch, Engl.
RIES	Nathalie	Universität Trier	37 82 92	• Primärunterricht • Sekundarunterricht (7^e - 1^e / 7^e - 13^e)	Deutsch





Babysitting et leçons particulières



Voici les listes des personnes offrant leurs services en tant que baby-sitter ou pour donner des leçons particulières à vos enfants dans la Commune de Leudelange.

Afin de compléter ces listes et si vous êtes intéressés à y figurer, n'hésitez pas à vous inscrire à l'aide des formulaires en pages 37 et 38 de notre bulletin communal.

Nous tenons à rappeler qu'il s'agit d'un service intermédiaire et que le prix des leçons particulières et des heures de garde est à fixer par les intéressés.

Pour toute information complémentaire, vous pouvez téléphoner au secrétariat de la commune au 37 92 92-46.

Liste des baby-sitters

Nom	Prénom	date	Téléphone fixe	Gsm	en semaine	le week-end	en journée	en soirée
DOISY	Chloé	17.03.1989	42 84 02	021/68 00 09	x	x	-	x
MEYER	Michèle	12.08.1988	37 89 71	061/90 06 22	x	x	x	x
THORN	Myriam	29.01.1983	26 37 45 01	091/62 73 34	x	x	x	x

Liste des personnes donnant des leçons particulières

Nom	Prénom	Emploi actuel / formation	No de téléphone	Classes	Branches
BOURBON	Nathalie	Professeur de français	26 17 54 82	• Enseignement primaire • Ens. secondaire (cycle inférieur)	Français
KÜNSCH-FABER	Danielle	Chargé de cours ens. primaire	37 86 99 091/66 17 50	Enseignement primaire	Toutes les branches
MEYER	Michèle	Ens. Secondaire: 2 ^e	37 89 71 061/90 96 22	• Enseignement primaire • Ens. secondaire (7^e - 4^e / 7^e - 10^e)	• Toutes les branches • Mathé., franç., allem., angl.
RIES	Nathalie	Université Trèves	37 82 92	• Enseignement primaire • Ens. secondaire (7^e - 1^e / 7^e - 13^e)	Allemand





Babysitting

Anmeldeformular / Formulaire d'inscription

NAME, VORNAME :

NOM, PRENOM

GEBURTSDATUM :

DATE DE NAISSANCE

ANSCHRIFT :

ADRESSE

GSM :

TELEFON (WOHNSITZ) :

TELEPHONE (DOMICILE)

möchte Kinder betreuen (bitte Zutreffendes ankreuzen):

désire garder des enfants (cocher les cases correspondantes):

- ☐ bei sich zu Hause / à son domicile
☐ im Elternhaus der zu betreuenden Kinder /
 au domicile des parents de l'enfant à garder

- ☐ in der Woche / en semaine
☐ am Wochenende / le week-end

- ☐ Tagsüber / en journée
☐ Abends / en soirée

- ☐ nur ein Kind / un enfant uniquement
☐ mehrere Kinder / plus d'un enfant

ist Inhaber des Führerscheins / est détenteur/trice du permis de conduire:

- ☐ ja / oui
☐ nein / non

Sprachen / Langues parlées

.....

Unterschrift / Signature:

Bitte geben Sie dieses Formular im Gemeindesekretariat, 1. Stockwerk, Büro 6 ab, oder senden Sie es per Fax 37 92 92 50 zurück. / Le présent formulaire est à remettre au secrétariat communal, 1^{er} étage, bureau 6 (Mme Theisen) ou à renvoyer par fax au 37 92 92 50.



Nachhilfestunden / Leçons particulières

Anmeldeformular / Formulaire d'inscription



NAME, VORNAME :

NOM, PRENOM

GEBURTSDATUM :

DATE DE NAISSANCE

ZUR ZEIT BESUCHTE KLASSE :

CLASSE ACTUELLEMENT FREQUENTEE

GSM :

TELEFON (WOHNSITZ) :

TELEPHONE (DOMICILE)

ist interessiert Nachhilfestunden abzuhalten:

est intéressé(e) à donner des leçons particulières:

KLASSE / CLASSE : FACH / BRANCHE :

KLASSE / CLASSE : FACH / BRANCHE :

KLASSE / CLASSE : FACH / BRANCHE :

möchte Nachhilfestunden nehmen:

désire prendre des leçons particulières:

FACH / BRANCHE :

FACH / BRANCHE :

FACH / BRANCHE :

Unterschrift / Signature:

Bitte geben Sie dieses Formular im Gemeindesekretariat, 1. Stockwerk, Büro 6 ab, oder senden Sie es per Fax 37 92 92 50 zurück. / Le présent formulaire est à remettre au secrétariat communal, 1^{er} étage, bureau 6 (Mme Theisen) ou à renvoyer par fax au 37 92 92 50.





Verlängerung der Anmeldefrist!!! Blaue Tonnen für Altpapier Braune Tonnen für Altglas



Ab April 2006, werden zusätzliche Abfalleimer zu Ihrer Verfügung stehen:

- **braune Tonnen für Altglas**, sowie
- **blaue Tonnen für Altpapier**.

Diese Dienstleistung ist **gratis**

Ein ähnliches Angebot (660 L Container) wird in einem informativen Brief an die Verwaltung der verschiedenen Mehrfamilienhäuser gesandt.

Die **Lieferung der Tonnen** wird im Laufe des Monats April 2006 vom technischen Dienst der Gemeinde etappenweise erfolgen.

Um diesen neuen Dienst optimal organisieren zu können, bitten wir Sie das beiliegende Formular auszufüllen und vor dem 5. April (letzter Termin!!!) an die Gemeindeverwaltung zurückzusenden beziehungsweise sämtliche Angaben per Email (christine.risch@leudelange.lu) zu schicken.

Prolongation du délai d'inscription!!! Poubelles bleues pour les vieux papiers Poubelles brunes pour le verre usagé

Au courant du mois d'avril 2006:

- **des poubelles brunes pour le verre usagé**, ainsi que
 - **des poubelles bleues pour les vieux papiers**
- seront mises **gratuitement à disposition des citoyens** de la Commune de Leudelange.

Une lettre informative contenant une offre de service similaire (containers de 660 l) sera envoyée à la gérance des différentes résidences.

Veillez noter que la livraison de ces poubelles sera effectuée, par le service technique communal, au courant du mois d'avril 2006 et par étapes !

Afin de pouvoir préparer l'organisation de ce service, nous vous saurions gré de bien vouloir remplir et retourner le formulaire ci-annexé avant le 5 avril (dernier délai!!!), respectivement nous envoyer un email (christine.risch@leudelange.lu) comprenant toutes les données requises.

Richtigstellung: Containerpark

Der Containerpark der Gemeinde Leudelingen wird ab dem 01.04.2006 nicht Freitags, wie im Gemeindekalender verkündigt, sondern **Mittwochs** von 14.00 bis 16.00 Uhr und Samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet sein.

Wir möchten ebenfalls daran erinnern, dass der Containerpark ausschließlich für Privatleute zur Verfügung steht.

An diesem Freitag, 31. März, ist der Containerpark geschlossen.

Rectificatif: Parc à conteneurs

Le parc à conteneurs de la Commune de Leudelange sera ouvert à partir du 01.04.2006 les **mercredis** de 14.00 hrs à 16.00 hrs et non pas les vendredis comme indiqué sur le calendrier communal, ainsi que le samedi matin de 10.00 hrs à 12.00 hrs.

Nous rappelons par la même occasion que le parc à conteneurs est exclusivement destiné à l'usage des particuliers.

Le parc sera fermé ce vendredi 31 mars.



Blaue Tonnen (Altpapier) / Braune Tonnen (Altglas) Poubelle bleue (vieux papiers) / Poubelle brune (verre usagé)

Ich Unterzeichneter / Je soussigné(e)

NAME / NOM VORNAME / PRENOM

STRASSE / RUE NR. / N°

POSTLEITZAHL / CODE POSTAL L- TEL.

beantrage folgende Tonne(n) GRATIS zur Verfügung gestellt zu bekommen

demande la mise à disposition GRATUITE d'une /

- ☐ BLAUE Tonne für Altpapier (120 l) / poubelle BLEUE pour les vieux papiers (120 l)
- ☐ BRAUNE Tonne für Altglas (80 l) / poubelle BRUNE pour le verre usagé (80 l)

Die Leerung der Tonnen erfolgt zehn Mal jährlich, wie auf dem Gemeindekalender vermerkt.

Die Tonnen bleiben Eigentum der Firma FEIDERT. Die Einwohner sind gebeten, die Gemeinde umgehend zu benachrichtigen, wenn die Behälter nicht mehr benötigt werden. Das Abholen der Tonnen wird von der Gemeinde organisiert.

Les poubelles brunes et bleues seront vidées dix fois par an, selon le calendrier communal.

Les poubelles resteront la propriété de la société FEIDERT et les habitants devront prévenir les services de l'Administration communale lorsque l'usage desdits récipients ne sera plus requis. L'enlèvement des poubelles sera effectué par les soins de la Commune de Leudelange.

Unterschrift des Antragstellers / Signature du demandeur:

Einwohner, welche dieses System nicht in Anspruch nehmen wollen, können das Altglas, sowie das Altpapier, zu folgenden geänderten Zeiten abgeben im:

Les habitants ne désirant pas profiter du système GRATUIT proposé, pourront déposer le verre usagé ainsi que le vieux papier aux nouveaux horaires, au:

Containerpark / parc à conteneurs (Melacksbësch)

MITTWOCH/MERCREDI 14:00-16:00 Uhr / hrs und / et SAMSTAG/SAMEDI 10:00-12:00 Uhr / hrs

Ich benötige folgende Tonne(n) NICHT / Je RENONCE à la mise à disposition GRATUITE d'une:

- ☐ BLAUE Tonne für Altpapier / poubelle BLEUE pour les vieux papiers
- ☐ BRAUNE Tonne für Altglas / poubelle BRUNE pour le verre usagé

Unterschrift des Antragstellers / Signature du demandeur:

ACHTUNG / ATTENTION: Der bislang übliche Holdienst wird eingestellt.

Le service de ramassage actuel en vrac sera supprimé.



Achtung Coditel-Abonnenten

Etliche TV-Konsumenten beklagen sich über Probleme mit dem Betreiber der Gemeinschaftsantenne (Kabelfernsehen).

Die Gemeindeverwaltung hat Verhandlungen mit der Firma Coditel aufgenommen im Hinblick auf eine Verbesserung des TV-Angebots.

Dabei geht es auch um eine Erneuerung der Konvention, dies in Zusammenarbeit mit den anderen an das Coditel-Netz angeschlossenen Gemeinden.

Falls Sie, werter TV-Konsument, Mängel mit Ihrem TV-Angebot haben, bitten wir Sie, uns dies mittels angefügtem Bulletin mitzuteilen.

Abonnés Coditel: Attention

Un certain nombre d'abonnés se plaignent de problèmes avec leur câblo-opérateur (télédistribution).

En vue d'améliorer le service de télédistribution proposé, l'administration communale a engagé des négociations avec l'entreprise Coditel portant également sur le renouvellement de la convention,

et ce en collaboration avec les autres communes raccordées au réseau Coditel.

Si vous, cher abonné, avez des problèmes en rapport avec le service de télédistribution actuellement proposé, nous vous prions de bien vouloir nous les communiquer en remplissant le bulletin ci-après.

Unterzeichnete(r) / Le/La soussigné(e):

NAME / NOM

VORNAME / PRENOM

ADRESSE

weist auf folgende Mängel im Coditel-Angebot hin:

attire l'attention sur les problèmes suivants en rapport avec le service Coditel :

.....

würde an einer Informationsversammlung mit einem Juristen (der Gemeinde) und den Verantwortlichen der Betreibergesellschaft der Gemeinschaftsantenne teilnehmen, um ausgiebig über die anhängige Problematik ins Bild gesetzt zu werden:

participerait à une réunion d'information avec un juriste (de la Commune) et les responsables du câblo-opérateur, pour être informé(e) de manière approfondie sur les problèmes soulevés:

☐ Ja / Oui

☐ Nein / Non

Unterschrift / Signature:



Pascal Lucius als neuer Vorarbeiter eingeführt

Pascal Lucius est nommé préposé des ouvriers communaux

Am 8. Dezember 2005 hatte der Gemeinderat einstimmig den Posten eines Vorarbeiters im technischen Dienst eingeführt. Der Titular für diesen Posten sollte aus den Reihen der Gemeindearbeiter selbst bestimmt werden. Zum Aufgabenbereich zählt u.a. die Koordination verschiedener Arbeiten, um somit auch die Gemeindetechniker zu entlasten.

Der Schöffenrat folgte dem Vorschlag der Gemeindearbeiter, die Pascal Lucius in Vorschlag gebracht hatten, der somit seine Ernennung zum Vorarbeiter im technischen Dienst ab dem 1. März 2006 erhielt. Er wurde am 29. März 1967 als dritter

Sohn der Familie Nic Lucius-Brosius aus Leudelingen geboren. Er studierte während fünf Jahren im Lycée des Arts et Métiers auf Limpertsberg und besuchte die Kurse als Elektro-Mechaniker. Seine Reifeprüfung schloss er mit einem CATP in der Mechanik ab.

Nachdem er während sieben Jahren bei der WSA in Sassenheim resp. in Düdelingen beschäftigt war, trat er im November 1995 in den Dienst der Gemeinde Leudelingen. Pascal Lucius wohnt in der Luxemburgerstrasse in Leudelingen und ist seit 1992 mit Liliane Thorn verheiratet.



Pascal Lucius erhält von Bürgermeister Rob Roemen die offiziellen Dokumente seiner Ernennung als Vorarbeiter im Beisein der Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann sowie Gemeindesekretär Georges Thoma.

Pascal Lucius, chef ouvrier, recevant du bourgmestre Rob Roemen les documents de sa nomination en présence de Mme Roulling et de M. Kauffmann, échevins et de M. Thoma, secrétaire communal.

Le 8 décembre 2005 le conseil communal de Leudelage avait créé le poste d'un préposé des ouvriers communaux au sein du service technique communal. Le titulaire à ce poste devait être proposé parmi les ouvriers communaux eux-mêmes. Une des responsabilités: la coordination des travaux ce qui permet de décharger les techniciens communaux. Le collège des bourgmestre et échevins avait suivi cette proposition et a nommé Pascal Lucius à ce poste. Il a eu sa nomination de préposé des ouvriers communaux à partir du 1^{er} mars 2006.

Pascal Lucius est né en date du 29 mars 1967, étant le 3^e fils de la famille Nic Lucius-Brosius habitant à Leudelage.

Il a fréquenté les cours d'électromécanique au Lycée des Arts et Métiers à Luxembourg-Limpertsberg. Il a clôturé ses études avec un diplôme CATP en mécanique. Durant sept ans il a travaillé auprès de WSA à Sanem resp. à Dudelage. Depuis novembre 1995 il est au service de la Commune de Leudelage.

Pascal Lucius habite à Leudelage, rue de Luxembourg. Il est marié à Liliane Thorn depuis 1992.

Auszug aus dem Lärmschutzreglement

(Beschluss vom 22.12.1989)

Gartenbau und Heimwerken

Innerhalb der Ortschaft, sowie in einer Entfernung zur Ortschaft, die weniger als 100 M beträgt, sind verboten:

- an Werktagen vor 08.00 Uhr und nach 20.00 Uhr
- an Samstagen vor 08.00 Uhr und nach 18.00 Uhr
- an Sonn- und Feiertagen

1. die Verwendung von Maschinen, die mit lärmenden Motoren ausgestattet sind, wie etwa Rasenmäher, Pflüge, Astsägen und andere

vergleichbare Maschinen,

2. die Ausübung von Arbeiten durch Privatpersonen, welche zu nichtgewerblichen Zwecken ausgeführt werden, sei es auf Privatgrundstücken, sei es im Inneren von Wohnungen in einem Gebäude oder einem zu Wohnzwecken genutzten Gebäudekomplex mittels lärmender thermischer oder elektrischer Motoren wie etwa Betonmaschinen, mechanische Sägen, Bohrmaschinen, Hobelmaschinen, Schleifmaschinen und andere vergleichbare Werkzeuge.



Extrait du règlement communal contre le bruit

(délibération du 22.12.1989)

Jardinage et bricolage

A l'intérieur de l'agglomération ainsi qu'à une distance inférieure de 100 m de l'agglomération sont interdits:

- les jours ouvrables avant 08.00 heures et après 20.00 heures.
- les samedis avant 08.00 heures et après 18.00 heures.
- les dimanches et jours fériés.

1. l'utilisation des engins équipés de moteurs bruyants tels que tondeuses à gazon, motoculteurs,

tronçonneuses et autres engins semblables,

2. l'exercice de travaux réalisés par des particuliers à des fins non professionnelles, soit sur des propriétés privées, soit à l'intérieur d'appartements situés dans un immeuble ou dans un groupe d'immeubles à usage d'habitation au moyen de moteurs thermiques ou électriques bruyants tels que bétonnières, scies mécaniques, perceuses, raboteuses, ponceuses et autres outils semblables.



Wir gratulieren / Nos félicitations Hochzeiten / Mariages



Oliveira Lopes-Cortini
20. Dezember 2005
20 décembre 2005



Ferrant-Rossignon
17. Dezember 2005
17 décembre 2005



Felten-Waltregny
29. Dezember 2005
29 décembre 2005

Goldene Hochzeit der Eheleute Sunnen-Schmit Noces d'or des époux Sunnen-Schmit

Seit fünfzig Jahren sind Thérèse Schmit und Erny Sunnen ein Paar. Geheiratet wurde am 27. Dezember 1955 in Leudelingen. So wie es damals für Leute von Dorf und Land oftmals Brauch war, fand das kirchliche Zeremoniell in der hauptstädtischen Kathedrale statt. Die Eheleute ließen sich anschließend am „Neiheisgesbiërg“ nieder, dort wo sie einen Bauernbetrieb führten und auch heute noch immer leben. Der Ehe entsprossen Tochter Muriel und Sohn Jean-Paul. Beide sorgten

ihrerseits wiederum für Nachwuchs, sodass heute die Enkelkinder Jeff, Jill, Linda und Cynthia das Leben der Familie bereichern. Der Leudelinger Schöffenrat hatte zu einer kleinen Feier in den Sitzungssaal der Gemeinde eingeladen, wo Bürgermeister Rob Roemen nach seiner rückblickenden Ansprache zum Ehrenwein einlud und die Jubilare mit Blumen und einem Geschenk bedachte.



Thérèse Schmit et Erny Sunnen forment un couple depuis 50 ans. Ils se sont mariés le 27 décembre 1955 à Leudelange. A l'époque, les mariés habitant la campagne se décidaient souvent pour une cérémonie religieuse à la Cathédrale de Luxembourg, et il en était de même pour les époux Sunnen. Ceux-ci s'établissaient ensuite au «Neiheisgesbiërg», où ils possédaient une exploitation agricole et où ils vivent toujours. Le couple a deux enfants, Muriel et Jean-

Paul, qui ont à leur tour agrandi la famille, et les petits-enfants Jeff, Jill, Linda et Cynthia enrichissent aujourd'hui la vie familiale. Le collège échevinal de Leudelange avait invité à une petite fête dans la salle des séances de la commune, où le maire Rob Roemen prononça le discours de circonstance avant d'offrir le vin d'honneur et de remettre un cadeau et des fleurs au couple jubilaire.



Marguerite Feipel-Hilbert wurde 80 Marguerite Feipel-Hilbert fête ses 80 ans

Kürzlich gratulierte der Leudelinger Schöffenrat Frau Marguerite FEIPEL-HILBERT zu ihrem 80. Geburtstag. «PESCH Marguerite» wurde am 26. Januar 1926 in Leudelingen geboren. Sie wohnt noch heute in ihrem Elternhaus in der «Hanzegaass». Verheiratet wurde sie 1945 mit Emile FEIPEL ebenfalls aus Leudelingen.

Emile FEIPEL war Landwirt und bekannt als Leudelinger Gemeinderat und Schöffe. Er verstarb im Jahre 1993. Zur Familie Feipel gehören die 3 Söhne Jean, Fernand und Roger sowie 6 Enkelkinder, die alle in Leudelingen wohnen.



Die kleine Feierstunde fand im Beisein der Familienmitglieder der Jubilarin statt.

Une jolie coupe de fleurs a été remise par la commune.

Récemment, le Collège échevinal de Leudelange est venu féliciter Madame Marguerite FEIPEL-HILBERT à l'occasion de son 80e anniversaire. Née à Leudelange le 26 janvier 1926, «PESCH Marguerite» habite toujours sa maison paternelle rue Hanzegass. En 1945, elle a épousé Emile FEIPEL agriculteur leudelangeois,

qui par la suite était également conseiller communal et échevin. M. FEIPEL est décédé en 1993. De leur mariage sont issus trois fils, Jean, Fernand et Roger, ainsi que six petits-enfants, qui habitent tous à Leudelange.

Emilie Reicher-Meyer wurde 85 Emilie Reicher-Meyer fête ses 85 ans

Alice, Emilie Meyer wurde am 1. März 1921 in Leudelingen geboren. Sie konnte somit in diesem Jahr ihren 85. Geburtstag feiern. Dies war denn auch ein Anlass für den Leudelinger Schöffenrat, bei der Familie Reicher-Meyer vorzusprechen und die besten Glückwünsche zu überbringen.

Emilie Meyer wuchs in Leudelingen auf und besuchte hier auch die Schule. Ihr Ehegatte Nicolas Reicher wurde ebenfalls im Jahre 1921 in Leudelingen geboren. Beide heirateten im Oktober 1946 in

Leudelingen. Nicolas Reicher arbeitete, wie viele andere Leudelinger Einwohner auch, als Arbeiter in den Werken der Arbed. Er starb im Jahre 2002 in Leudelingen.

Aus der Ehe gingen 3 Söhne hervor: Robert, Jeannot und Paul, von denen noch zwei in Leudelingen wohnen (Robert verstarb vor einigen Jahren). Die Familie Reicher-Meyer war auch im Leudelinger Vereinsleben sehr aktiv, u.a. im Radsportverein, in der Musikgesellschaft und im Tischtennisverein.



Zu ihrem 85. Geburtstag ehrte der Schöffenrat kürzlich Mme Emilie Meyer aus Leudelingen im Beisein ihrer Familienmitglieder.

Le Collège échevinal a présenté récemment ses meilleurs vœux à la jubilaire Mme Emilie Reicher-Meyer de Leudelage à l'occasion de son 85^e anniversaire en présence de membres de sa famille.

Alice, Emilie Meyer est née en date du 1^{er} mars 1921 à Leudelage. Elle a pu fêter cette année ses 85 ans. Le collège échevinal de Leudelage avait présenté récemment ses meilleurs vœux à la jubilaire.

Emilie Meyer est née à Leudelage où elle a grandi, a visité l'école et a connu son mari Nicolas Reicher, qui était également originaire de Leudelage et qui était né également à Leudelage en 1921. Les deux Leudelangeois se sont mariés par la suite à Leudelage en octobre 1946. Nicolas Reicher, à l'instar de

beaucoup de villageois, a travaillé jusqu'à sa retraite comme ouvrier dans les mines et usines de l'Arbed. En janvier 2002 Nicolas Reicher est décédé. La famille Reicher-Meyer a eu trois fils: Robert, Jeannot et Paul dont les deux derniers habitent encore à Leudelage. (Robert est décédé il y a quelques années).

Cette famille est bien connue dans la vie sociétaire à Leudelage comme étant membre actif auprès des cyclistes, des musiciens ou des joueurs de tennis de table.



Zweitausendster Einwohner der Gemeinde geehrt La commune accueille son 2000^e habitant

Neulich zog Familie Raymond Winkel-Bausch von Luxemburg-Stadt nach Leudelingen um. Damit stieg die Einwohnerzahl der Gemeinde auf zweitausend Einheiten, worauf man eigentlich seit langem wartete. Allerdings hat die Bevölkerungszahl in den letzten Monaten, nicht zuletzt wegen verschiedener Neubauten, erheblich zugenommen. Und ein Ende ist noch nicht abzusehen.

Aus diesem Anlass hatte der Schöffenrat zu einem Empfang ins hiesige Rathaus eingeladen, um gemeinsam mit den neuen Einwohnern aus der (kinderfreundlichen) „Gruefwis“, die ein passendes Begrüßungsgeschenk erhielten, auf dieses Ereignis anzustoßen.



Il y a peu de temps, la famille Raymond Winkel-Bausch a quitté la ville de Luxembourg pour venir s'établir à Leudelage. Cette famille a fait monter le nombre d'habitants de la commune à 2000, un fait qu'on attendait depuis un certain temps. Au cours des derniers mois, le nombre des habitants a d'ailleurs augmenté de façon notable, suite à la réalisation de plusieurs nouvelles constructions. Une fin de cette évolution ne saurait encore être prévue.

C'est pour cette raison que le conseil échevinal avait invité à une réception dans la mairie locale, où il accueillait les nouveaux habitants de la «Gruefwis» (où les enfants sont les bienvenus) avec un cadeau de bienvenue approprié.

Leudelinger Feuerwehr mit 74 Einsätzen

Aktivitätsbericht 2005

635 Stunden leistete die Leudelinger Feuerwehr bei 74 Brand- und Hilfeleistungs-Einsätzen.

1810 Stunden wurden von insgesamt 26 Feuerwehrleuten unseres Korps aufgebracht für: kirchliche, weltliche Manifestationen, Versammlungen und Sicherheitsdienst, Besichtigungen verschiedener in Leudelingen ansässigen Firmen, und leistete damit ihren Beitrag zum kulturellen Leben unserer Gemeinde.

Während 1046 Stunden bildeten sich unsere Feuerwehrmänner fort.

216 Stunden wurden Fahrzeuge gereinigt, Material

in Stand gesetzt und gehalten, Atemschutzgeräte überprüft, und sonstige Arbeiten in der Feuerwehrkaserne geleistet.

Somit wurden 2005 insgesamt 4200 Stunden von 26 aktiven, 14 Jugend- und den 4 pensionierten Feuerwehrleuten geleistet.

Im Tätigkeitsbereich Vorbeugender Brandschutz stellte unsere Wehr 5-mal ein Gutachten aus. Dafür waren rund 15 Versammlungen mit den Bauherren, Architekten, Ingenieurbüro und der Gewerbeinspektion nötig. Insgesamt hat die Wehr somit für rund 56 verschiedene Gebäude ein solches Gutachten aufgestellt.

74 interventions pour les pompiers de Leudelange

Rapport d'activité 2005

Les pompiers de Leudelange ont effectué 635 heures se répartissant sur 74 interventions incendies et de secours.

Un nombre total de 26 pompiers ont consacré 1810 heures à des manifestations religieuses et profanes, à des réunions, au service de sécurité et à la visite de différentes entreprises établies à Leudelange, contribuant ainsi à la vie culturelle de notre commune.

Nos pompiers ont également participé à des actions de formation continue pour un nombre total de 1046 heures.

216 heures ont été consacrées au nettoyage des

véhicules, à la réparation et à l'entretien du matériel, à la vérification des masques respiratoires et à d'autres travaux effectués dans la caserne des pompiers.

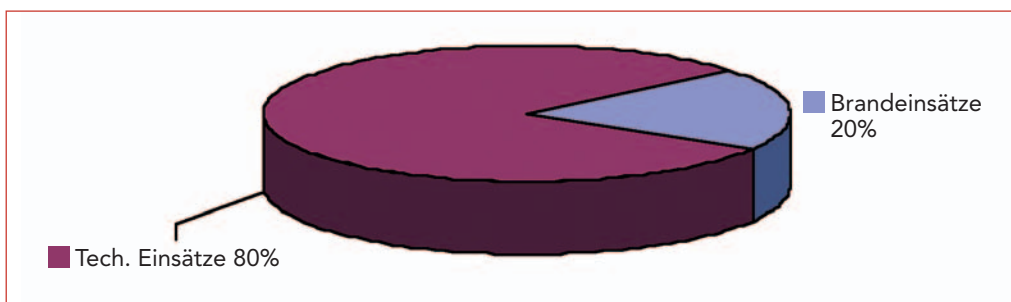
Pour l'année 2005, les activités correspondent à un nombre total de 4200 heures effectuées par 26 pompiers actifs, 14 jeunes pompiers et les quatre pompiers pensionnés.

En matière de protection incendie préventive, notre corps a délivré cinq expertises, ayant nécessité quelque 15 réunions avec les maîtres de l'ouvrage, les architectes, des bureaux d'études et l'Inspection du travail et des mines. Au total, les pompiers ont délivré de telles expertises pour environ 56 bâtiments différents.



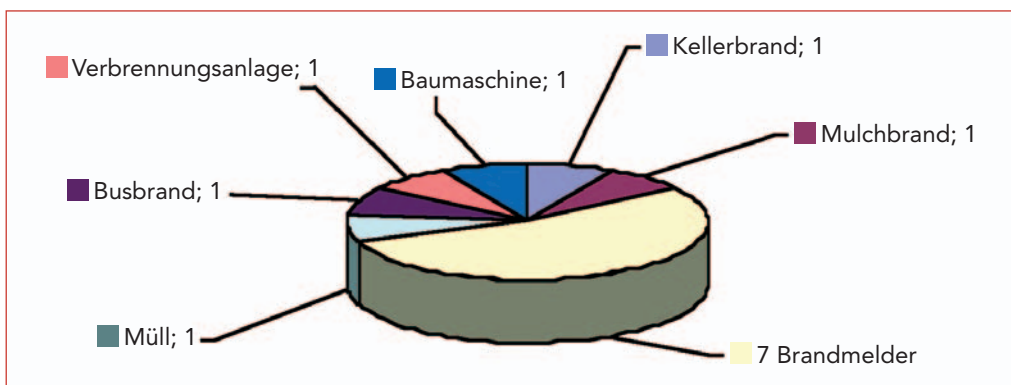
Einsatzbericht 2005

Art der Einsätze	Anzahl	Präsenzen	Stunden
Brandeinsätze	14	128	140
Technische Einsätze	60	347	495
Total	74	475	635



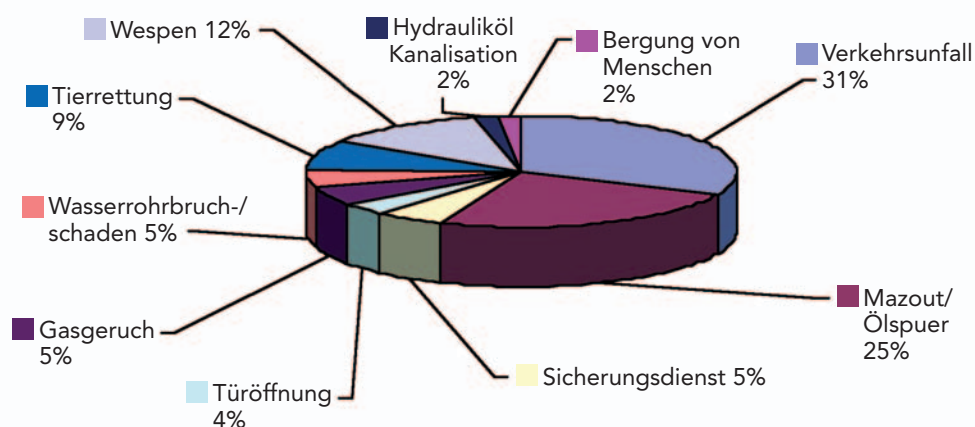
Aufgliederung Brandeinsätze 2005

Art der Einsätze	Anzahl	Präsenzen	Stunden
Kellerbrand	1	12	24
Mulchbrand	1	10	10
Brandmelder	7	65	69,5
Müll	1	10	10
Busbrand	1	9	4,5
Verbrennungsanlage	1	6	6
Baumaschine	1	6	6
Abholzung	1	10	10
Total	14	128	140

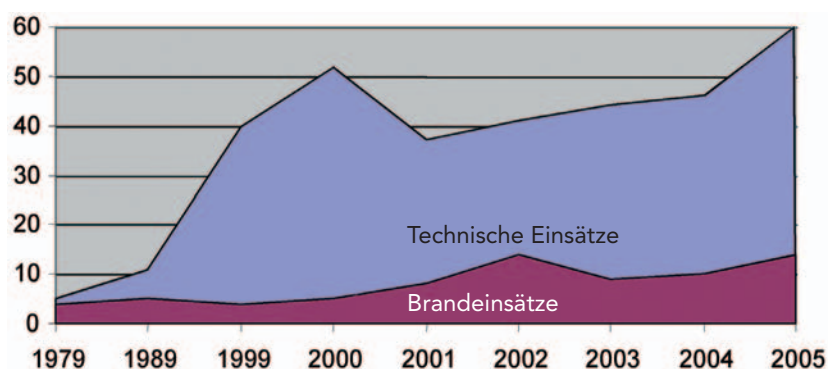


Aufgliederung Technische Einsätze 2005

Art der Einsätze	Anzahl	Präsenzen	Stunden
Verkehrsunfall	20	137	153
Mazout/Ölspur	14	92	92
Sicherungsdienst	3	12	92
Türöffnung	2	2	2
Gasgeruch	3	19	19
Wasserrohrbruch-/schaden	3	19	19
Tierrettung	5	33	66
Wespen	7	13	12
Hydrauliköl Kanalisation	1	6	6
Bergung von Menschen	2	14	34
Total	60	347	495



Einsatzentwicklung 1979-2005

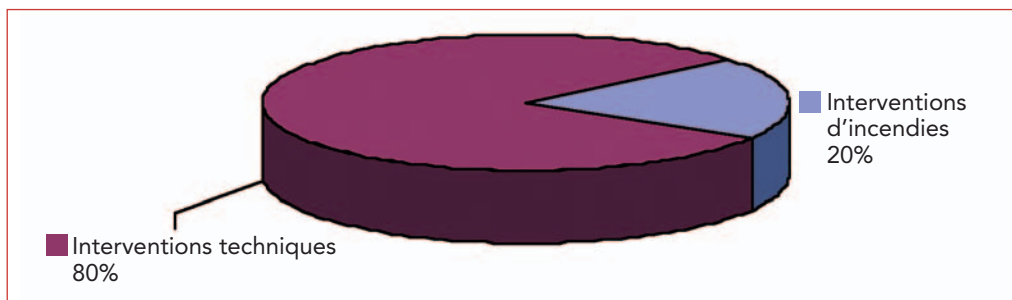


	1979	1989	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Technische Einsätze	5	11	40	52	37	41	44	46	60
Brandeinsätze	4	5	4	5	8	14	9	10	14
Total	9	16	44	57	45	55	53	56	74



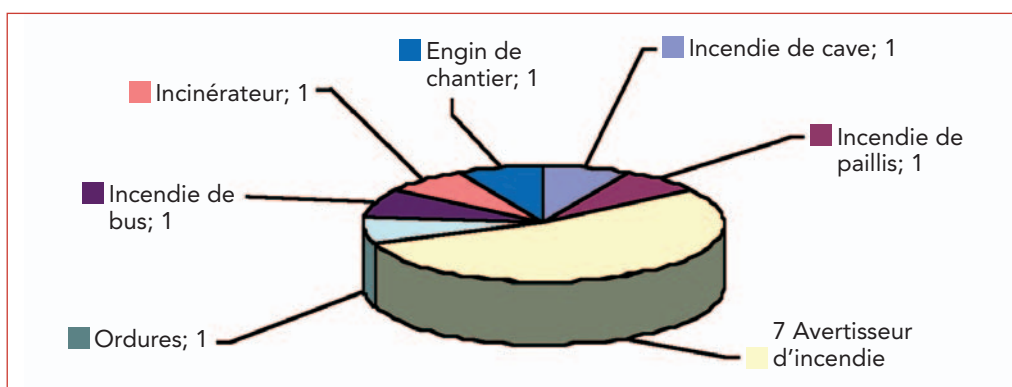
Rapport d'intervention 2005

Nature des interventions	Nombre	Présences	Heures
Interventions d'incendies	14	128	140
Interventions techniques	60	347	495
Total	74	475	635



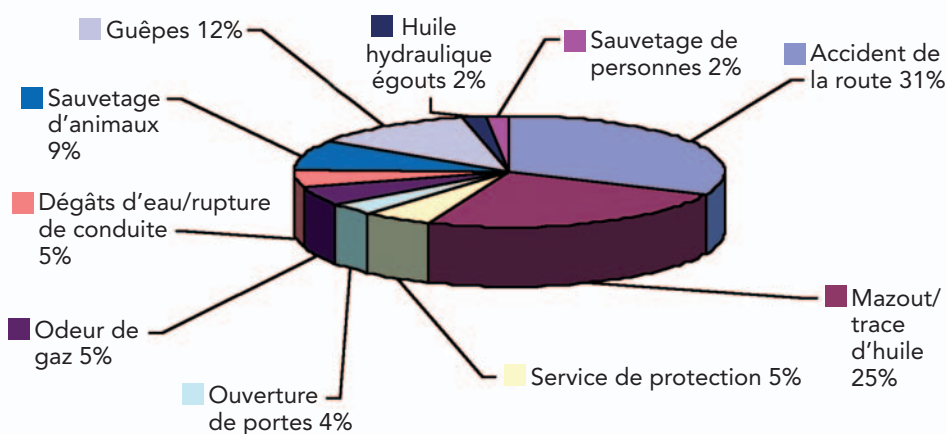
Détail des interventions incendies en 2005

Nature des interventions	Nombre	Présences	Heures
Incendie de cave	1	12	24
Incendie de paillis	1	10	10
Avertisseur d'incendie	7	65	69,5
Ordures	1	10	10
Incendie de bus	1	9	4,5
Incinérateur	1	6	6
Engin de chantier	1	6	6
Déboisement	1	10	10
Total	14	128	140

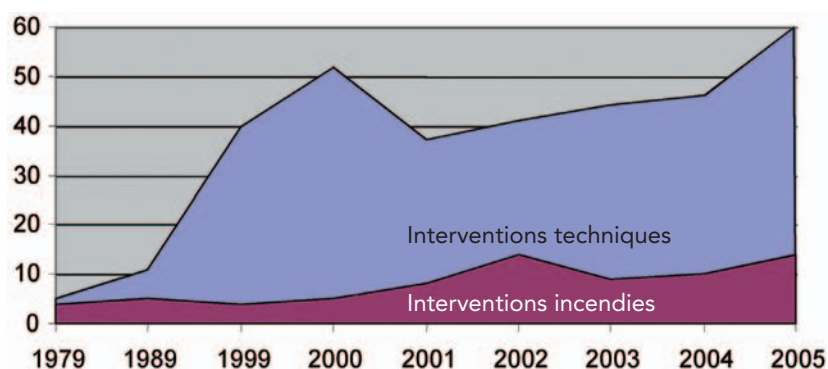


Détail des interventions techniques 2005

Art der Einsätze	Anzahl	Präsenzen	Stunden
Accident de la route	20	137	153
Mazout/trace d'huile	14	92	92
Service de protection	3	12	92
Ouverture de portes	2	2	2
Odeur de gaz	3	19	19
Dégâts d'eau/rupture de conduite	3	19	19
Sauvetage d'animaux	5	33	66
Guêpes	7	13	12
Huile hydraulique égouts	1	6	6
Sauvetage de personnes	2	14	34
Total	60	347	495



Evolution des interventions 1979-2005



	1979	1989	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Interv. techniques	5	11	40	52	37	41	44	46	60
Interv. incendies	4	5	4	5	8	14	9	10	14
Total	9	16	44	57	45	55	53	56	74

